

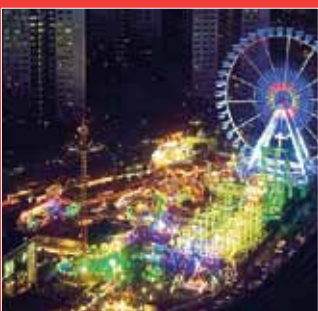
punkt 3



Mit neuen Zügen über komplett sanierte Gleise und Brücken

Auf der RE 7 kommen die neuen Talent 2-Züge zum Einsatz. Zwischen Berlin und Potsdam fährt der Regionalverkehr wieder durch, damit sind die Einschränkungen bei RE 1 und RE 7 vorbei.

→ Seite 6



Berliner Weihnachtsmärkte verbreiten Feststimmung

Die Adventszeit verkürzen und die Vorfreude aufs Fest genießen – wo geht das besser als auf dem Weihnachtsmarkt? Traditionell bis turbulent sind die Angebote in der Stadt.

→ Seiten 14/15

www.punkt3.de // m.punkt3.de



FOTO: DAVID ULRICH

Kunden profitieren von 500 LCD-Anzeigern **Besser informiert im S-Bahn-Netz**

Wie ein Geschenk verpackt – so wurde der 500. LCD-Zugzielanzeiger Anfang Dezember auf dem S-Bahnhof Frohnau präsentiert. Karsten Preißel, S-Bahn-Geschäftsführer Produktion (rechts im Bild), und Patrick Malter, Leiter Bahnhofsmanagement Berlin von DB Station&Service, enthüllten den digitalen Anzeiger. Fahrgäste haben

damit alle relevanten Informationen auf einen Blick: von der Abfahrtszeit als Countdown bis hin zur Zuglänge. Die verbesserte Kundeninformation soll bis Mitte 2013 die alte Technik der Transparent- und Fallblattanzeiger im Netz der Berliner S-Bahn ersetzen.

→ Seiten 4/5

BAHN-LEKTÜRE

Per Adventskalender auf Schatzsuche

S-Bahn-Fahrerin Agnes Katharina Hille in das Buch geschaut

Hinter jedem Türchen wartet eine neue Episode einer spannenden Geschichte: Mit dieser einfachen wie genialen Idee



FOTO: DAVID ULRICH

für einen Adventskalender hat Agnes Katharina Hille ihre beiden Töchter überrascht. „Zu Hause haben wir ein großes Fensterbild als Adventskalender. Dazu gehört das Buch mit dem Titel ‚Auf der Jagd nach dem Schatz des Hirten‘, in dem die Geschichten stehen“, erklärt die Mutter, die täglich die S-Bahn nutzt. Während dieser Fahrt bereitet sie sich nun auf die nächste abendliche Lesung vor. Die Erzählung mit Bezügen zur biblischen Weihnachtsgeschichte spielt auch in der heutigen Zeit. Ein Geschwisterpaar macht sich samt Freund auf, um besagten Schatz zu finden. Ihre Jagd führt sie von Europa bis nach Nordafrika und ins Heilige Land.

• Claudia Braun

Michael Tillmann:

„Auf der Jagd nach dem Schatz des Hirten“

Bergmoser + Höller Verlag AG, 160 Seiten

ISBN-13: 978-3889971951

DB-Fernverkehr wird grün - Klimaschutz mit Umwelt-Plus



FOTO: JET-FOTO KRANERT

Auf der UN-Klimakonferenz in Doha wird gerade noch auf internationaler politischer Ebene um Zielsetzungen zur Minderung des CO₂-Ausstoßes gerungen. Die Deutsche Bahn ist im Kampf gegen die globale Erwärmung mit einer ehrgeizigen Selbstverpflichtung schon weiter und etabliert sich als Umwelt-Vorreiter unter den Verkehrsträgern: Bis 2050 will sie komplett auf erneuerbare Energiequellen umsteigen. Bereits im nächsten Jahr setzt sie sich mit den geringsten Emissionswerten pro Fahrgast an die Spitze vor Flugzeug, Auto und auch Fernbus.

Ab 1. April 2013 werden rund fünf Millionen BahnCard- und Zeitkarten-Inhaber ohne Aufpreis mit 100 Prozent

Ökostrom in den ICE-, Intercity und Eurocity-Zügen der DB unterwegs sein. Auch alle bei bahn.corporate registrierten Geschäftsreisenden fahren dann im Fernverkehr der Deutschen Bahn CO₂-frei. Mindestens 75 Prozent aller Fahrten im deutschen Fernverkehr werden somit ab April ausschließlich mit Ökostrom durchgeführt. Der Anteil kann auch deutlich höher werden. Dazu sind die Kunden gefragt. Für 1 Euro Aufpreis pro Person und Fahrtrichtung reisen auch Käufer einer Einzelfahrkarte ohne BahnCard-Rabatt oder eines Gruppenfahrerscheins bei Start und Ziel innerhalb Deutschlands mit dem Angebot „Umwelt-Plus“ mit 100 Prozent Ökostrom im Fernverkehr.

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt
 persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben
Firmenanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Kundenbüro Abo-Center/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin
Postanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt

☎ **030 297-43686**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Mail: ebe@s-bahn-berlin.de
Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin
Postanschrift
 S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr
Friedrichstraße
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr
Hauptbahnhof
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 8.00 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa 6.30 – 21.00 Uhr
 So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.00 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-Einrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 4. Dezember 2012

Erlebnisse verschenken: Schlösserfahrten und Eventtickets



FOTO: VERANSTALTER

Passende Geschenke sind nicht immer leicht zu finden. Was könnte den Liebsten eine Freude machen? Wenn es nicht die zehnte Krawatte oder schon wieder ein Buch sein soll, dann sind Tickets für spannende Shows und mitreißende Konzerte eine tolle Alternative. Gemeinsam etwas zu erleben ist die Idee, die dahintersteckt.

Am besten lässt man sich dazu von den Geschenk-Tipps für S-Bahn-Abonnenten inspirieren. Vom klassischen Neujahrskonzert bis zur intergalaktischen Beatbox- und A-Capella-Kunst der VOCA PEOPLE ist für verschiedene Geschmäcker etwas dabei – alles mit Preisvorteil für Abo-Inhaber.

Ebenfalls gut unterm Tannenbaum machen sich Gutscheine für die Schlösserfahrten der TMB. Die Tagesausflüge inklusive Anfahrt und Verpflegung finden von Mai bis September 2013 statt. Angefahren werden so attraktive Ziele wie das Modemuseum Schloss Meyenburg in der Prignitz. **Seiten 24/25, 31**

Ersatzverkehr mit Bussen und nachts Bahnsteigwechsel



Auf Ersatzverkehr mit Bussen müssen sich S-Bahn-Fahrgäste in der Nacht 16./17. Dezember 2012 im Bereich Grunewald – Messe Süd – Nikolassee – Wannsee (S 7) einstellen. Ebenso fahren in der Nacht 15./16. Dezember Blankenburg – Mühlenbeck-Mönchmühle – Bergfelde – Hohen Neuendorf (S 8) Busse. Fahrgäste der Ringbahn (S 41/S 42) müssen in der Nacht 6./7. Dezember in beiden Fahrtrichtungen in Ostkreuz umsteigen und die Bahnsteigseite wechseln; in der Nacht 11./12. Dezember betrifft das auch den S-Bahnhof Treptower Park. Noch bis Ende April 2013 fallen alle Regionalzüge zwischen Birkenwerder und Neustrelitz (RE 5) aus. Ab 9. Dezember verkehren die Züge der Linien RE 1 und RE 7 wieder durchgehend über Potsdam Hbf bzw. Berlin-Wannsee und Berlin-Charlottenburg. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de oder www.bahn.de nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt. **Seiten 18 bis 21**

Weitere Themen dieser Ausgabe

S-Bahn-Fahrplanwechsel:
S 75 mit 10-Minuten-Takt
auf der Stadtbahn

Seite 7

Prämienaktion verlängert:
S-Bahn-Abo für VBB-Umweltkarte
jetzt abschließen

Seite 9

Adventsmarkt am 16. Dezember:
Weihnachtsspaß im
S-Bahnhof Grunewald

Seite 10

Fahrplanänderungen im Netz
der S-Bahn und beim Regional-
verkehr Berlin/Brandenburg

Seiten 18 bis 21

Tickets für Ausflüge,
Veranstaltungen und Events in den
S-Bahn-Kundenzentren

Seite 22

Was Berlin kann ...

... kann Dessau auch:
mit dem RE 7 direkt zum Ziel

Seite 28

An der TMB-Hotline:

Pauschalangebote für den
Urlaub in Brandenburg buchen

Seiten 30/31

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90,
Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de, www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin),
Holger Prestin (DB Regio)
Bild: David Ulrich / Layout: Ines Müller
Produktion: Manuela Schmiedchen
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

**Nächste punkt 3-Ausgabe
ab 20. Dezember 2012**

DB REGIO: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie
Fahrplan- und Tarifauskünfte für
den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 01805 99 66 33*

DB Abo-Center

☎ 01805 066011*
Fax 030 297-36822
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 990599 (59 Cent/min*)
Fax 0202 352317
Fundbuero.DBAG@bahn.de
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

☎ 01805 512512*
täglich 6.00 - 22.00 Uhr

Auskünfte und Fahrtanmeldungen
zur Beförderung von Behinderten

DB Mobility Center

Berlin-Steglitz
Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 - 20.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 0331 6006706
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
Berlin Südkreuz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

* 14 ct/min Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min

Mit 500. LCD-Zugzielanzeiger ist ein neuer Meilenstein erreicht

Bis Mitte 2013 neues Informationssystem auf 135 S-Bahnhöfen installiert

„Ein wichtiger Meilenstein des neuen Kundeninformationssystems ist geschafft“, sagte Karsten Preißel, Geschäftsführer Produktion bei der S-Bahn Berlin, als der 500. LCD-Zugzielanzeiger auf dem S-Bahnhof Frohnau Anfang Dezember feierlich enthüllt und in Betrieb genommen wurde. Bis Mitte 2013 sollen 135 von insgesamt 168 Stationen in Berlin und Brandenburg mit den Anzeigern der neuesten Generation ausgestattet sein. Im Gegensatz zu den in den 1970er Jahren installierten Transparent- und späteren Fallblattanzeigern zeigen diese nicht nur Liniennummer und Fahrtziel an, sondern informieren die Fahrgäste auch über wichtige Unterwegshalte, die Zuglänge und die Abfahrtszeit als Countdown. Insgesamt investiert die Deutsche Bahn in das verbesserte Reisendeninformationssystem S-Bahn Berlin (RIS-S) über 36 Millionen Euro.

„Für unsere Fahrgäste ist das neue Reisendeninformationssystem längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden und hat dem klassischen Fahrplanaushang auf dem Bahnsteig den Rang abgeliefert“, erklärte Karsten Preißel, seit 1. November neuer Geschäftsführer Produktion der S-Bahn Berlin. „Abfahrtszeiten und Informationen zu Zugausfällen werden vom System automatisch generiert. Die Mitarbeiter in der Betriebszentrale und die Aufsichtsin auf den Stammbahnhöfen sind zudem jederzeit in der Lage, aktuelle Zusatzinformationen einzugeben.“ Auf ausgewählten Stationen kommen sogar die doppelteiligen Fernbahnanzeiger zum Einsatz, die zeitgleich Informationen zu den nächsten drei Zügen einer Fahrtrichtung darstellen.

Auch Patrick Malter, Leiter Bahnhofsmanagement Berlin bei der DB Station&Service AG, die Eigentümer der Anlagen ist, zeigte sich sehr zufrieden mit dem unter Leitung der S-Bahn laufenden Projekt. „Die konsequente Entwicklung und Umsetzung der Maßnahme kann sich bundesweit sehen lassen. Trotz der komplexen Betriebsabläufe im Berliner S-Bahn-Netz wird ein



Der 500. LCD-Zugzielanzeiger auf dem S-Bahnhof Frohnau ist in Betrieb – sein Vorgänger (im Bild hinten) hat ausgedient.

FOTOS: DAVID ULRICH

zunehmend hohes Niveau der Reisedateninformation erreicht“, so Malter. Er kündigte an, dass das gesamte S-Bahn-Netz vom Kundeninformationssystem versorgt wird. Dazu gehört auch, dass parallel alle Bahnhöfe im S-Bahn-Netz mit einer vollautomati-

schon Beschallung ausgerüstet werden. Diese setzt die für den Fahrgast relevanten Informationen akustisch um. Auf den meisten Ringbahnhöfen ist das Ansagesystem bereits aktiviert und in den anderen Teilen des S-Bahn-Netzes bis voraussichtlich Ende 2013 komplett

Wie kommen die Fahrgastinformationen auf die LCD-Zugzielanzeiger?

Die Installation der modernen Zugzielanzeiger erfolgt im Rahmen des Projektes BIS (Betriebs- und Informationssystem S-Bahn Berlin). Neben anderen Aufgaben ist die Verbesserung der Fahrgastinformation Projektauftrag. Dies wird durch das Reisendeninformationssystem S-Bahn Berlin (RIS-S), das die visuellen und akustischen Informationen auf den Bahnhöfen steuert, umgesetzt. Dafür, dass sowohl die LCD-Anzeiger als auch die Beschallung präzise und minutengenaue Angaben zu Abfahrtszeiten und im Bedarfsfall zu Verspätungen machen, ist der tagesaktuelle Fahrplan die entscheidende Basis, wie Gerd Goldmann, Sachbearbeiter Fahrplan und Fahrgastinformationsanlagen,

erklärt. „Ausgehend vom Grundfahrplan wird dieser Fahrplan mit Hilfe spezieller Computertechnik, basierend auf Zugnummern, tagesaktuell erstellt. Tagesaktuell deshalb, weil sich etwa durch Bauarbeiten Änderungen ergeben können. Dieser Fahrplan wird ins RIS-S übertragen, so dass LCD-Anzeiger und Ansagen automatisiert ablaufen können“, so Goldmann. Des Weiteren liefert die Betriebszentrale laufend Daten zur aktuellen Betriebslage, wie z. B. Daten zum Zugstandort, ins RIS-S. Dort werden diese automatisch mit dem tagesaktuellen Fahrplan abgeglichen und mögliche Abweichungen z. B. bei der Countdown-Anzeige der Abfahrtszeit auf den

Anzeigern berücksichtigt. Oberstes Kriterium der Reisedateninformation ist die möglichst hundertprozentige Genauigkeit. „Es muss einfach stimmen, was auf den LCD-Zugzielanzeigern steht“, so der Fachmann. Der Vorteil von RIS-S ist, dass die Aufsichten in den derzeit 16 – künftig 20 – zentralen Stammbahnhöfen manuell die Reisedaten auf den Anzeigern ändern bzw. ergänzen und Durchsagen machen können. Dies ist meist bei größeren, unvorhersehbaren Störungen notwendig. „Ein weiterer Pluspunkt ist“, so Gerd Goldmann, „dass auch das Internet mit den RIS-S-Daten versorgt wird. So sind Fahrgäste durch Smartphones auf dem aktuellen Stand.“



Die Transparentanzeiger waren rund 40 Jahre lang im Einsatz.

verfügbar. Ende November wurde als 100. Station der Haltepunkt Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik auf der Linie S 25 mit der neuen Beschallungstechnik ausgerüstet.

Die nächsten LCD-Zugzielanzeiger werden bis Mitte Dezember auf den S-Bahnhöfen der Linie S 1 zwischen Wilhelmsruh und Birkenwerder sowie Oranienburg installiert. Im kommenden Jahr folgen die Stationen Rummelsburg bis Friedrichshagen auf der Linie S 3, die Stationen Biesdorf bis Hoppegarten und Strausberg auf der Linie S 5 sowie der Bahnhof Bernau auf der Linie S 2. Insgesamt 33 Stationen mit geringerem Zug- und Fahrgastaufkommen erhalten dynamische Schriftanzeiger, die ausschließlich bei Betriebsstörungen – beispielsweise über Verspätungen – informieren.

Die Ära der Transparentanzeiger mit ihren einzeln schaltbaren, beleuchteten Lichtkästen, die Fahrgästen rund 40 Jahre lang als visuelle Auskunftsmöglichkeit diente, ist dann zu Ende. Zur Enthüllung des 500. LCD-Anzeigers in Frohnau hingen die alten Anzeiger zum Vergleich noch. Bis Mitte 2013 wird diese Technik samt Fallblattanzeigern endgültig von Berliner S-Bahnhöfen verschwunden sein. • Claudia Braun

Mit dem Potsdamer Glühwein-Express durch den Advent

An den Adventssonntagen 9. und 16. Dezember pendelt ein historischer Tatra-Triebwagen als „ViP Glühwein-Express“ zwischen dem Potsdamer Hauptbahnhof (Abfahrt 13.55, 14.55, 15.55, 16.55, 17.55 Uhr) und den innerstädtischen Weihnachtsmärkten sowie dem Krongut Bornstedt. Die Fahrten werden von Verkehrsbetrieb Potsdam, Denkmalpflege-Verein Nahverkehr Berlin, Verein Historische Straßenbahn Potsdam und Restaurant B-West organisiert.

Für eine Hin- und Rückfahrt ist eine Spende von 2 Euro (Kinder 6 bis 14 Jahre und ViP-Abo-Kunden 1 Euro) vorgesehen, die bitte dem Schaffner übergeben wird.



Es nach dem Fest krachen lassen

Christmas Ball Festival rockt am 27. Dezember Berlin

Wer es nach den Festtagen krachen lassen möchte, ist beim Christmas Ball Festival am 27. Dezember 2012 ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) in der Berliner Columbiahalle genau richtig. Mit dabei sind die Münchner Electro-Rocker Eisbrecher. Alex Wesselsky und Noel Pix gelang mit „Die Hölle muss warten!“ ein Geniestreich aus krachenden Rockhymnen und packenden Power-Balladen.

Tanzbar, hart und elektronisch, würzen die Hamburger Szene-Pioniere Project Pitchfork ihren Sound mit philosophischem Tiefgang. Als dritte



Eisbrecher bringen Publikum zum Kochen.

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preisponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

VORTEILE DER VBB-fahrCARD

Der elektronische Fahrausweis wird ab 1.1.2013 ausgegeben



In Zukunft erhalten Abonnenten der VBB-Umweltkarte für die Tarifbereiche Berlin AB, BC und ABC oder Potsdam AB, BC, ABC eine Chipkarte als Fahrausweis.

Der Tarif bleibt gleich. Die Umstellung von Papier auf Plastik bringt einige Vorteile:

- Längere Lebensdauer des Fahrausweises. Die Karte kann bis zu fünf Jahre lang verwendet werden.
- Keine Wertabschnitte mehr. Der monatliche Wechsel entfällt.
- Mehr Sicherheit: bei Verlust kann die Karte schnell gesperrt und ersetzt werden.

Weitere Informationen: www.s-bahn-berlin.de/abouttickets/fahrcard.htm

Tickets zu gewinnen!

im Bunde präsentieren The Cruxshadows aus den USA ihr neues Album „As The Dark Against My Halo“. Zum Auftakt spielen die Berliner New-Wave-Spezialisten The Wars.

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für das Festival. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Christmas Ball“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin.

Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmechluss ist der 14. Dezember 2012 (Datum des Poststempels)*. • cb

www.christmas-ball-festival.de

Anfahrt: Columbiahalle, Columbiadamm 13-21 U-Bf Platz der Luftbrücke

Schnellere Verbindungen, dichtere Takte

RE 1 und RE 7 fahren wieder ohne Unterbrechung / Mehr Züge Potsdam-Berlin

Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember wird nach der Komplettsanierung von Brücken und Gleisen zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin-Wannsee der direkte Regionalverkehr zwischen Berlin und Potsdam wieder aufgenommen. Züge der Linien RE 1 zwischen Magdeburg und Eisenhüttenstadt und RE 7 zwischen Dessau und Wünsdorf Waldstadt fahren wieder ohne Einschränkungen.

Zwischen Berlin Friedrichstraße und Potsdam Hauptbahnhof verkehren in der Woche zur Hauptverkehrszeit nun vier Züge pro Stunde. Zusätzliche Züge der Linien RB 21 und RB 22 entlasten den RE 1 auf diesem Abschnitt. Die S-Bahn-Linie S 7 verkehrt weiterhin im 10-Minuten-Takt. Der RE 1 hält neu auch in Berlin-Charlottenburg.

Neu werden drei Expresszüge je Richtung zwischen Frankfurt (Oder) und Cottbus die Fahrzeit auf 55 Minuten verkürzen.

Der RE 7 erhält im Abschnitt Dessau bzw. Bad Belzig – Berlin einen neuen Fahrplan mit veränderten Abfahrtszeiten. Das Angebot zwischen Berlin



Talent 2-Züge kommen auf der RE 7-Linie zum Einsatz.

Ostbahnhof, dem Flughafen und Wünsdorf wird in den Tagesrandlagen ausgedehnt. Insgesamt verkürzt sich die Fahrzeit zwischen Dessau und Berlin Hauptbahnhof um 15 Minuten auf rund 93 Minuten. Zum Einsatz kommen die neuen modernen Talent 2-Züge.

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und die Deutsche Bahn AG haben im Zusammenhang mit dem Betreiberwechsel auf den Linien RE 2 und RE 4 in einer Vereinbarung die Nutzung der Produktbezeichnungen „RE“ und „RB“ der Deutschen Bahn

beschlossen. Damit ist sichergestellt, dass keine Änderungen der Bezeichnungen für den Fahrgast entstehen. Die neue Regelung gilt erstmals ab Fahrplanwechsel für alle Regionalbahn-Linien und die Linien RE 2 und RE 4, die dann von der ODEG betrieben werden.

i Weitere Informationen zum Fahrplanwechsel auch der anderen Linien – punkt 3 informierte bereits – unter www.bahn.de, DB Regio Kundendialog ☎ 0331-235 6881, -882.

Süße Überraschung für RE 1-Fahrgäste

DB Regio Nordost belohnt „Engelsgeduld“ bei den Bauarbeiten

Das Warten hat ein Ende! Ab dem 9. Dezember fährt der RE 1 zwischen Magdeburg und Eisenhüttenstadt wieder ohne Einschränkungen. DB Regio Nordost bedankt sich zu diesem Anlass auf besonderem Wege für die Geduld der Fahrgäste – mit heißem Kaffee und Süßigkeiten. Die freundliche Dankeschön-Aktion findet am 6. Dezember an den Bahnhöfen statt, die besonders von den Bauarbeiten des vergangenen Jahres betroffen waren oder es noch für eine Weile sind (z.B. auf der Linie RE 5): Rostock Hbf, Birkenwerder, Frankfurt (Oder), Berlin-Wannsee, Brandenburg (Havel) und Neustrelitz.

Aber nicht nur das Ende der Bauarbeiten ist Anlass zur Freude: Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezem-

ber tritt außerdem der neue Verkehrsvertrag Stadtbahn in Kraft. Auf der Linie RE 1 sind ab diesem Zeitpunkt modernisierte Doppelstockwagen und zugstarke Loks der Baureihe 182 im Einsatz. Für die Fahrgäste bedeutet dies noch mehr Komfort und besserer Service. Geduld zahlt sich eben aus.

Übrigens: Über Süßes dürfen sich am 6. Dezember auch die Reisenden in den Linien RE 2 (Wismar – Cottbus) und RE 4 (Rathenow – Jüterbog) freuen. Zum Betreiberwechsel – punkt 3 berichtete in der letzten Ausgabe – verabschiedet sich DB Regio Nordost mit Schokoladentafeln von ihren Fahrgästen.

Zusätzlicher Bus für Nachtschwärmer nach Fürstenberg

Ein zusätzlicher Bus fährt jetzt an Freitagen und Sonnabenden auf der wegen Bauarbeiten gesperrten RE 5-Strecke zwischen Oranienburg und Fürstenberg. Er startet für Nachtschwärmer in Oranienburg, Stralsunder Straße, um 23.42 Uhr und ist 0.50 Uhr in Fürstenberg. Unterwegs hält er in Löwenberg, Gransee und Dannenwalde.

Ab 9. Dezember entfallen die beiden Zugpaare des RE 5, die zur Umfahrung der Baustrecke über Schwerin umgeleitet wurden. Mit dem neuen Fahrplan gibt es andere alternative Fahrmöglichkeiten und Anschlüsse zum Fernverkehr.

i Aktuelle Fahrpläne ab Fahrplanwechsel unter www.bahn.de

Das ändert sich zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 bei der S-Bahn Berlin

Die S 75 verkehrt alle 10 Minuten über die Stadtbahn

Mit Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 werden bei der S-Bahn Berlin einige Verbesserungen im Angebot umgesetzt. Nach Ende der Baumaßnahmen im Bereich Nikolassee fährt die Linie S 1 wieder durchgehend von und nach Wannsee. Das Angebot auf der Stadtbahn wird durch zusätzliche Züge der Linie S 75 verdichtet. Die Linie S 85 verkehrt wieder.

Die Änderungen im Überblick:

S1

Die Linie S 1 fährt wieder durchgehend zwischen Wannsee und Oranienburg. Der Wechsel vom 10-Minuten-Takt auf einen 20-Minuten-Takt zwischen Zehlendorf und Wannsee erfolgt wieder ab ca. 21 Uhr.

S25

Um während der voraussichtlich bis Oktober 2013 andauernden Unterbrechung der U-Bahn-Linie U 6 zwischen Französischer Straße und Friedrichstraße Umfahrungsmöglichkeiten anzubieten, wird Montag bis Freitag der 10-Minuten-Takt Teltow Stadt – Potsdamer Platz nachmittags 20 Minuten früher und abends ca. eineinhalb Stunden länger nach/ab Gesundbrunnen erweitert.

S47

Im Früh-, Abend- und Nachtverkehr fährt die S 47 zu den gleichen Zeiten wie tagsüber (Spindlersfeld ab zu den Minuten 05, 25 und 45). Der Zug montags bis freitags Spindlersfeld ab 5.05 Uhr fährt ab Hermannstraße weiter als S 41 über Südkreuz, Westkreuz und Gesundbrunnen. In der Gegenrichtung verlässt die S 47 im Früh-, Abend- und Nachtverkehr den S-Bahnhof Schöne-weide jeweils zu den Minuten 18, 38 und 58.

S5

Die zusätzlichen Verstärkerfahrten Mahlsdorf – Ostbahnhof werden montags bis freitags einheitlich bis ca. 18 Uhr angeboten.

S7

Die S 7 fährt während der Brückenarbeiten zwischen Grunewald und Nikolassee abschnittsweise eingleisig, was jedoch keine Auswirkungen auf den Fahrplan hat.

S75

Montag bis Freitag wird ganztägig zwischen Wartenberg und Westkreuz ein 10-Minuten-Takt mit der S 75 angeboten. Damit beträgt auch vormittags die fahrplanmäßige Wartezeit im Bereich der Stadtbahn (Ostbahnhof – Westkreuz) nicht länger als fünf Minuten.

S8

Das Angebot wird in der Hauptverkehrszeit montags bis freitags zwischen Zeuthen und Grünau erweitert.

S85

Die Linie S 85 verkehrt Montag bis Freitag von ca. 5.30 Uhr bis 20.00 Uhr zwischen Grünau und Waidmannslust. In den Vormittagsstunden (von ca. 10.00 bis 13.30 Uhr) wird diese Linie auf den Abschnitt Schöne-weide – Waidmannslust zurückgezogen.



Alle Informationen zum aktuellen Fahrplan können im Internet unter www.s-bahn-berlin.de und www.kursbuch.bahn.de abgerufen werden. Das Kundentelefon der S-Bahn Berlin ist unter ☎ 030 297-43333 erreichbar.

Änderungen bei anderen Verkehrsunternehmen:

Bus X11:

U Krumme Lanke <> S Schöne-weide bzw. Gesundheitszentrum und übernimmt den Abschnitt U Krumme Lanke <> Goerzallee/ Drakestraße von der Buslinie 184. Im Abendverkehr bzw. Wochenendfrühfahrten nur U Krumme Lanke <> S Lichterfelde Ost.

Bus 184:

S Südkreuz <> Teltow, Warthestraße: Diese Linie wird im Stadtgebiet Teltow verlängert. Mit der neuen Linienführung entfällt die Bedienung des S-Bahnhofs Teltow Stadt.

Bus 220:

Frohnau, Hainbuchenstraße <> S+U Wittenau <> Humboldt-Klinikum <> U Alt-Tegel und übernimmt die Linien 120 (teilweise) und 325. Die Bedienung S+U Wittenau <> Humboldt-Klinikum erfolgt im Tagesverkehr sowie mit gezielten Einzelfahrten im Wochenendfrühverkehr. Zwischen Humboldt-Klinikum <> U Alt-Tegel nur Mo-Sa im Tagesverkehr. Außerhalb dieser Bedienung endet die Linie von Frohnau kommend in S+U Wittenau und verkehrt als Linie 120 Richtung Hauptbahnhof weiter. Weitere Informationen: www.bvg.de

Bus 263:

S Grünau <> Waltersdorf, Berliner Straße <> Schönefeld, Elly-Beinhorn-Ring (Nähe BER-Info-Tower). Der Abschnitt Waltersdorf – S Zeuthen wird durch die Linie 734 S Flughafen Schönefeld <> Waltersdorf <> Miersdorf <> S Zeuthen übernommen. Weitere Informationen: www.rvs-lds.de

Bus 600:

Neue Linie der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF) zwischen S Mahlow und S Teltow Stadt über Großbeeren und das Güterverkehrszentrum montags bis samstags von ca. 5 bis 22 Uhr im Stundentakt. Weitere Informationen: www.vtf-online.de

Bus 743:

Die Buslinie 743 der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS) fährt neu montags bis freitags von ca. 6.30 bis 19.00 Uhr alle 60 Minuten zwischen S Lichtenrade und Großziethen, Attilastraße. Weitere Informationen: www.rvs-lds.de

DAS NEUE S-BAHN-FAHRPLANHEFT

Das ab 9. Dezember 2012 gültige S-Bahn-Fahrplanheft zeigt alle Änderungen der S-Bahn-Linien im Überblick und enthält die aktuellen Fahrpläne aller S-Bahn-Linien. Außerdem werden in dem Heft neue Services – wie QR-Code und Twitterkanal – vorgestellt und die Öffnungszeiten der Kundenzentren sowie Fahrkartenausgaben der S-Bahn Berlin und weiteren Verkaufsstellen dargestellt. Hinzu kommen ein Bahnhofsverzeichnis mit Angaben zum jeweiligen Tarifbereich, Umsteigemöglichkeiten und Serviceeinrichtungen und ein Auszug aus dem VBB-Tarif.

Das S-Bahn-Fahrplanheft im Format 11 mal 18 Zentimeter ist kostenfrei in den S-Bahn-Kundenzentren der Bahnhöfe Alexanderplatz, Friedrichstraße, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof, Potsdam Hauptbahnhof, Spandau und Zoologischer Garten erhältlich.



Exklusiv für S-Bahn-Kunden: Gala mit dem Ballet Revolución

Diese Einladung heizte ein. Als Dankeschön an die Stammkunden verlost die S-Bahn Berlin Karten für eine ganze Vorstellung der Tanzsensation im Admiralspalast. Mitten im Berliner November kamen die Gewinner in karibische Stimmung.



Arina Behnke und Begleiter André Heldner
„Ich habe ein Jahresabonnement für die VBB-Umweltkarte und schaue immer wieder mal auf der Webseite der S-Bahn und in der punkt 3 nach den Gewinnspielen. So habe ich auch von der S-Bahn-Gala erfahren, mitgemacht und nun zum ersten Mal gewonnen. Jetzt freue ich mich sehr auf diese besondere Mischung aus Tanz und Musik, die uns heute geboten wird.“



Horst Rathfux mit Schwiegervater
„Bis jetzt finde ich die Vorstellung sehr schön, vielleicht ein wenig laut. Insgesamt ist das wirklich eine nette Einladung. Meine Frau und ich sind beide Abonnenten – ich habe ein VBB-Abo 65plus – und wir hatten sogar schon öfter Glück bei der S-Bahn. Nach Fußballkarten und Parkaue-Tickets für unsere Enkelin ist das schon der dritte Gewinn – das sind immer tolle Aktionen. Weil meine Frau heute leider krank ist, durfte nun der Schwiegervater einspringen.“



Gisela Brüggemann und Helga Nitschke
H. Nitschke: „Wir sind beide Abonnentinnen, aber Gisela hat gewonnen. Bisher gefällt es uns sehr gut.“
G. Brüggemann: „Ein wirklich angenehmer Abend ist das, wir haben uns ein wenig überraschen lassen, viel gehört hatte ich vorher nicht von diesem Ballett, dann aber einen kurzen Ausschnitt im Fernsehen gesehen. Tänzerisch finde ich das bisher ganz große Klasse.“



Frauke und Saskia Graebert
„Unsere Mutter ist eigentlich die S-Bahn-Stammkundin, die hierfür die Einladung gewonnen hat. Aber wir haben sie ihr sozusagen abgenommen. Wir wollten die Show nämlich schon während der letzten Spielzeit sehen, hatten aber keine Karten mehr bekommen, die waren ganz schnell ausverkauft. Jetzt haben wir die Gelegenheit ergriffen und sind schon ganz gespannt.“

Mit Standing Ovations, Begeisterung, Jubel und großem Applaus feierte das Publikum am 22. November im Admiralspalast die Tänzer und Musiker von Ballet Revolución. Die ansteckende Energie und unbändige Lebensfreude, die das Ensemble auf die Bühne brachte, riss die Zuschauer von den Sitzen. Kein Wunder, denn der „kubanische Cocktail“, zu dem die S-Bahn Berlin eingeladen hatte,

bestand aus exklusiven Zutaten: Die phänomenale achtköpfige Live-Band heizte mit Latino-Rhythmen, R&B und Hip-Hop ein. Dazu mischten einige der talentiertesten Tänzer Kubas moderne Tanzstile und klassische Eleganz mit soviel Feuer, Vielseitigkeit und Leidenschaft, dass der Funke sofort übersprang.

Gerade erst hat die Tanzshow während der Royal Variety Perfor-

mance in der legendären Royal Albert Hall die englische Königin höchstpersönlich unterhalten. Bei der S-Bahn Berlin ist der Kunde König und deshalb hat sie eine Sonderveranstaltung der brandheißen Tanzshow im Admiralspalast organisiert. 700 mal zwei Tickets wurden exklusiv unter den S-Bahn-Kunden verlost. Die Gewinner kamen jeweils mit Begleitung in diesen – nun royalen – Genuss.

Auch wenn der revolutionäre Stilmix der kubanischen Show für Begeisterung sorgt, wollte Geschäftsführer Christoph Wachendorf, der die Gäste begrüßte, den Revolutionsbegriff lieber nicht im Hinblick auf die S-Bahn Berlin überstrapazieren. Statt Revolution sei das Ziel, den Kunden zu geben was sie erwarten: Stabilität und Verlässlichkeit im Angebot.



Ballet Revolución begeisterte das Publikum mit einem energiegeladenen Stilmix aus klassischem und modernem Tanz.



Premiere abseits der Bühne: Das neue Banner, das auf die Gefahren beim verspäteten Ein- und Aussteigen hinweist, hatte seinen ersten Auftritt am S-Bahn-Stand. Dort gab es Informationen und kleine Präsentate.



S-Bahn-Geschäftsführer Christoph Wachendorf (links) begrüßte die Gäste.

Ab 1,86 Euro* pro Tag in ganz Berlin mobil

Bequem und günstig – das S-Bahn-Abo

Prämienaktion
verlängert bis
31. Dezember

„Vielleicht sollte man eher fragen: Für wen lohnt sich das nicht? Jeder, der viel in Berlin unterwegs ist, beruflich oder auch privat, ist mit der VBB-Umweltkarte bestens ausgestattet“, antwortete S-Bahn-Geschäftsführer Christoph Wachendorf bei der Kunden-Gala im Admiralspalast (siehe Beitrag nebenan) auf die Frage des Moderators, für wen denn ein S-Bahn-Abo lohnend sei.

Das Ticket für Vielfahrer ist einfach preiswert und bequem in der Handhabung. Beispielsweise eine VBB-Umweltkarte im Tarifbereich Berlin AB kostet bei jährlicher Abbuchung insgesamt 680 Euro. Im Vergleich zum monatlichen Einzelkauf bedeutet das eine Ersparnis von 244 Euro. Übrigens profitieren nicht nur die Abonnenten selbst. Auch für Verwandte, Freunde und Bekannte bringt das Abo Vorteile. Dank Mitnahmeregelung fahren montags bis freitags ab 20 Uhr sowie am Wochenende und feiertags ganztätig ein Erwachsener und drei Kinder kostenlos mit. Außerdem ist die VBB-Umweltkarte übertragbar.

Ab 1,86 Euro* pro Tag kostet der Komfort, sich ein ganzes Jahr lang keine Gedanken mehr über Fahrausweise machen zu müssen. Die Bezahlung erfolgt einfach über Bankeinzug, je nach Wunsch monatlich oder jährlich. Der Fahrausweis kommt per Post direkt nach Hause. Wer jetzt ein Abo abschließt, erhält seinen Fahrausweis in Form der neuen modernen Chipkarte VBB-fahrCard und hat somit nicht einmal mehr den Auf-



Das Kundenbüro der S-Bahn Berlin mit Abo-Center auf der Galerie im Ostbahnhof

wand, die Wertabschnitte monatlich wechseln zu müssen.

Ganz aktuell gibt es noch eine zusätzliche gute Nachricht: die Prämienaktion für Werber wurde bis 31. Dezember 2012 verlängert. So lohnt sich das S-Bahn-Abo nicht nur für den, der es abschließt, sondern auch für den, der es empfiehlt. Spätester Abobeginn im Rahmen der Prämienaktion ist der 1. Februar 2013.

Und so geht's: Abo-Antrag und Prämienformular ausfüllen und absenden oder bei einer der S-Bahn-Verkaufsstellen abgeben – spätestens bis 31. Dezember 2012. Beide Dokumente sind in allen S-Bahn-Verkaufsstellen erhältlich oder können von der S-Bahn-Webseite heruntergeladen werden. Hier kann das Abo auch ganz bequem zu Hause abgeschlossen werden.

Infos in allen Verkaufseinrichtungen der S-Bahn Berlin und unter www.abo-antrag.de

*Dieser Preis gilt bei einmaliger jährlicher Abbuchung für den Tarifbereich Berlin AB.

Freunde, Verwandte oder Bekannte von den Vorzügen der VBB-Umweltkarte überzeugen:

Für jeden neuen Kunden, der bis zum 31. Dezember 2012 geworben wird, bedankt sich die S-Bahn Berlin mit zwei Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von 40,00 €, die deutschlandweit bei über 45 attraktiven Anbietern in mehr als 6000 Filialen eingelöst werden können.



Weihnachtsspaß im S-Bahnhof Grunewald

Station verwandelt sich am 16. Dezember in Adventsmarkt

Ein besonderes Ambiente hat sich die S-Bahn Berlin in diesem Jahr für ihren Weihnachtsmarkt ausgesucht. Am dritten Adventssonntag, 16. Dezember 2012, von 11 bis 18 Uhr erwarten ein buntes Weihnachtsmarkttreiben, Unterhaltung für die ganze Familie und viele Überraschungen die Besucher auf den Bahnsteigen der Station Grunewald (S 7). Kinder können

backen, kleine Geschenke basteln und Väterchen Frost, den Weihnachtsengeln sowie weiteren Fantasiefiguren begegnen.

Selbst der Weihnachtsmann reist mit der S-Bahn und freut sich gemeinsam mit der Märchenerzählerin auf viele kleine Besucher. Der VBB ist mit seiner Weihnachtstour dabei.

Wer möchte, fährt im von der S-Bahn Berlin bereitgestellten his-

torischen Shuttlebus ins Sägewerk Grunewald. Dort lädt die Produktionsschule Sägewerk Grunewald, ein Ausbildungs- und Qualifizierungsort für benachteiligte Jugendliche, ebenfalls zum Weihnachtsmarkt ein. Neben Holz- und Naturkunst erwarten die Besucher auch kulturelle und handwerkliche Bescherungen. Das weihnachtliche Catering rundet das Angebot ab. • cb



Der Weihnachtsmann reist wie im vergangenen Jahr mit der S-Bahn an.

ARCHIV-FOTO: PHILIPP GÖRS

Bühnenprogramm S-Bahn-Weihnachtsmarkt 16. Dezember 2012

- 11.00 Uhr **Bar Weaver** (Swing-Jazz)
- 12.00 Uhr **Puppentheater**
- 13.00 Uhr **Kinderliedermacher Cattu**
- 14.00 Uhr **Kammerchor »univocale«** aus Berlin-Schmargendorf
- 15.00 Uhr **Puppentheater**
- 16.00 Uhr **Jasmine-Thomas-Duo** (Soul-Musik)
- 17.00 Uhr **Percussion-Show**

Durch das Programm führt Frank Bosse.



SERVICE AM S-BAHN-AUTOMATEN

Bequem bargeldlos bezahlen: Fahrausweise, Touristen- und Eventtickets

An den 500 Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin ist die Zahlung mit EC- oder Geldkarte möglich.

Ob Einzelfahrausweise, Umweltkarten oder Tickets für Events in und um Berlin – **bargeldlos** kaufen

- ! ohne Limit oder Mindestbetrag
- ! spontan und rund um die Uhr
- ! schnell und bequem.

Die Suche nach Münzen und Banknoten kann man sich sparen.

Einfach Karte einstecken und den Hinweisen auf dem Display folgen – fertig!

50 000 süße Adventsüberraschungen

S-Bahn-Chef und Mitarbeiter verteilten Schokokalender

50 000 mit Schokolade gefüllte Adventskalender sind am Morgen des 28. November 2012 von rund 50 Mitarbeitern der S-Bahn Berlin – darunter Geschäftsführer Peter Buchner – an sieben zentralen Bahnhöfen verteilt worden. Sprichwörtlich wie warme Semmeln gingen die süßen Überraschungen in knapp zweieinhalb Stunden weg. „Wir möchten unseren Fahrgästen eine Freude machen und uns so auch für die von ihnen entgegen gebrachte Treue bedanken“, erklärte

Peter Buchner. Er verteilte die Kalender gleich an zwei Stationen – in Wannsee und Friedrichstraße. „Besonders freut es mich, dass neben Angestellten aus der Geschäftsführung, der Verwaltung und dem Marketing auch Mitarbeiter aus der Werkstatt mitmachen“, so Buchner. Zu ihrem Berufsalltag gehört der direkte Kundenkontakt nicht – umso mehr Spaß bereite es ihnen, die Fahrgäste mit der Aufmerksamkeit zu überraschen und in lächelnde Gesichter zu blicken.



FOTO: DAVID ULRICH

Ausstellung rückt Mitarbeiter in den Mittelpunkt

Die S-Bahn einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel kennenlernen

Als eine der angenehmsten Aufgaben der letzten drei Jahre beschrieb S-Bahn Geschäftsführer Peter Buchner die Eröffnung der Ausstellung „Gesichter der S-Bahn“ am 30. November: „Heute geht es mal nicht um Fahrpläne, Technik und Pünktlichkeit, sondern um einen beeindruckenden Blick auf die Mitarbeiter, die ja die Seele der S-Bahn sind. Das freut mich ganz besonders.“

Die „Gesichter der S-Bahn“ sind noch bis zum 22. Dezember 2012 im Freien Museum Berlin zu sehen. Großformatige Fotografien zeigen eine Auswahl von Mitarbeitern in den Werken, die stellvertretend für fast 3000 Mitarbeiter der S-Bahn Berlin ein Gesicht geben.

Die Aufnahmen von Matthias Koslik zeigen einfühlsam und präzise die Personen in ihrem Arbeitsumfeld, wobei die Technik ihre Dominanz verliert und der Blick des Betrachters auf die Persönlichkeiten gelenkt wird.

„Ich bin Techniker. Störungen zu vermeiden ist meine Aufgabe. Und



Peter Buchner und Matthias Koslik bei der Vernissage. Der Fotograf bezeichnete den Auftrag als einen der spannendsten in seiner 30-jährigen Karriere. Zu verdanken sei dies nicht zuletzt den Mitarbeitern, die auch nach körperlich anstrengenden Nachtschichten bereitwillig Modell standen.

dann so etwas: ein Künstler im Werk! Oh je, habe ich gedacht. Aber als ich dann die Bilder gesehen habe, war ich heilfroh, dass ich zugestimmt habe. Sie haben mir einen neuen Zugang zu meinem Betrieb eröffnet“, erzählte Walter Schnackig, Leiter des Werks Schöneweide, über seine Annäherung an das außergewöhnliche Projekt.

Diesen neuen Blickwinkel entdecken

ganz sicher auch die Besucher der Ausstellung. • nd

i Gesichter der S-Bahn

Freies Museum Berlin
Potsdamer Straße 91, 10785 Berlin
Öffnungszeiten: bis 22. Dezember 2012
Mo-Sa 12-19 Uhr, So 15-18 Uhr,
Do 12-22 Uhr
Eintritt frei

Höhere Preise für einzelne Aktionsangebote

Die Deutsche Bahn hebt zum 9. Dezember 2012 die Preise im Personenverkehr um durchschnittlich 2,8 Prozent an.

Vor allem die kontinuierlich gestiegenen Energiekosten machen teurere Bahntickets notwendig. Die Preissteigerung betrifft auch einige Tarife im Nahverkehr, so die Aktionsangebote Quer-durchs-Land-Ticket und Schönes-Wochenende-Ticket, nicht jedoch die VBB-Tarife.

Das Schönes-Wochenende-Ticket verteuert sich um 2 Euro auf 42 Euro beim Kauf am Automaten und im Internet.

Der Preis des Quer-durchs-Land-Tickets steigt ebenfalls um 2 Euro und damit auf 44 Euro für die erste Person. Jeder weitere von vier möglichen Mitreisenden zahlt wie bisher 6 Euro.

Bahn verschenkt Weihnachtsbäume an Bahnhofsmissionen

Mit der Übergabe von Weihnachtsbäumen und Adventskränzen hat sich die Deutsche Bahn bei den Bahnhofsmissionen für die gute Zusammenarbeit bedankt. Die Einrichtungen in Ostbahnhof und Zoologischer Garten erhielten von Bahnhofsmanager Patrick Malter selbstgebackene Plätzchen und Gestecke. Am 5. Dezember schenkten der DB Beauftragte der Konzernleitung für Berlin, Ingulf Leuschel, und der Leiter des Bahnhofsmanagements Berlin Hauptbahnhof, Thomas Hesse, der Anlaufstelle im Hauptbahnhof einen geschmückten Tannenbaum.

Bundesweit wird den über 100 Bahnhofsmissionen, die Bedürftige und Reisende unterstützen, für ihre Arbeit so Respekt gezollt. Zudem überlässt die DB ihnen Räume und fördert sie.

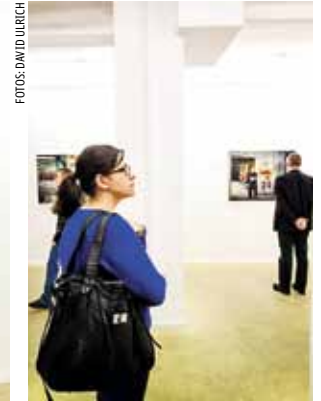
Kundenbüro im Ostbahnhof zwei Tage geschlossen

Im S-Bahn-Kundenbüro auf der Galerie im Berliner Ostbahnhof finden Umbauarbeiten statt.

Deshalb ist der Abo-Schalter am 10. Dezember geschlossen. Abonnenten werden gebeten, das S-Bahn-Kundenzentrum im unteren Bereich des Ostbahnhofs zu nutzen. Ebenfalls geschlossen bleiben am 7. Dezember, ab 12 Uhr, und am 10. Dezember (ganztags) der Schalter für das „Erhöhte Beförderungsentgelt“ (EBE). Dieser Bereich ist in dann nur telefonisch und schriftlich (• siehe Seite 2) erreichbar.

Ab dem 11. Dezember ist das Kundenbüro dann wieder zu den regulären Zeiten geöffnet.

Am 14. Dezember sind die Service-Hotlines der S-Bahn Berlin für Abo, EBE und Fahrausweisautomaten per Telefon nur von 6 bis 18 Uhr erreichbar.



Bahn-Fan-Gipfel für mehr Sicherheit und weniger Gewalt

Mehr Entflechtung von Fan- und Regelverkehr

Mehr Fans reisen in organisierten Zügen, die anderen Bahnkunden haben mehr Ruhe – so etwa lautet das Ziel, dass sich fast 150 Teilnehmer des DB Fußballfan-Gipfels in Frankfurt am Main gesteckt haben. Dabei haben Deutsche Bahn, Fans und Fanorganisationen, Bundespolizei, Vertreter von Vereinen aller Ligen, des Deutschen Fußball-Bundes, der Deutschen Fußball-Liga und der Politik den begonnenen Dialog fortgesetzt. Gemeinsam will man dafür sorgen, dass die An- und Abreise zu Fußballspielen sicher und ungestört erfolgen kann.

Die DB will vermehrt Züge für Fußballfans fahren und damit den Fanreiseverkehr vom Regelverkehr entflechten. Die Gewaltbereitschaft unter Fußballfans war in der vergangenen Spiel-saison gestiegen. So hat die Bundespolizei 677 Gewaltdelikte im Bahngebiet gezählt, ein Anstieg von elf Prozent gegenüber der Vorsaison. Auch die Straftaten waren um zehn Prozent auf 2828 Fälle gestiegen.

An den Bundesligaspiel-Wochenenden sind rund 100 000 Fans in den Zügen der DB unterwegs, häufig im Regelverkehr. Zusätzlich fährt die DB in jeder Saison mehr als hundert Züge für Fans. Dennoch kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen und Störungen in Zügen und Bahnhöfen.



FOTO: DEUTSCHE BAHN AG



Weitere Informationen über Services und Aktionen für Fans werden ab 2013 unter www.bahn.de/fan-ecke in der Rubrik „Fans unterwegs“ dargestellt.

Beförderungsbedingungen auf Wunsch der Länder geändert

Mehr Fairness und Einheitlichkeit im Tarifgebiet

Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember tritt auch eine Änderung in den Beförderungsbedingungen im VBB-Tarif in Kraft. Fahrausweise können dann nicht mehr – wie bisher in den Zügen von DB Regio möglich – gegen einen Aufpreis von 2,50 Euro im Zug nachgelöst werden. Punkt 3 sprach mit Antje Tenner, Seniorreferentin Tarif- und Erlösmanagement DB Regio, darüber, was der Wegfall der Bordpreise für die Fahrgäste genau bedeutet.

Frau Tenner mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember gibt es keinen Bordpreis mehr. Was ändert sich dadurch und warum?

Grundsätzlich gilt: Fahrgäste müssen bereits bei Fahrtantritt im Besitz eines gültigen VBB-Fahrausweises sein. Das ist die gleiche Regelung, die man zum Beispiel auch bei der Nutzung der S-Bahn Berlin kennt. Wir hatten bisher mit dem Bordpreis eine tarifliche Sonderregelung, die nun mit dem Inkrafttreten der neuen Bruttoverkehrsverträge wegfällt.

Mit dieser Änderung entsprechen wir nicht nur den Wünschen unserer beiden Aufgabenträger, sondern kommen auch der überwiegenden Zahl unserer ehrlichen Kunden entgegen, die sich mehr Transparenz und Gerechtigkeit wünschen. Es ist ja nicht fair, wenn jemand, der mit der S-Bahn von Berlin nach Potsdam fährt und bei der Kontrolle keinen Fahrausweis hat, 40 Euro zahlen muss, während der Fahrgast im Parallelverkehr mit der DB Regio darauf spekulieren kann, bei der Fahrausweiskontrolle nur den Aufpreis von 2,50 Euro zu zahlen.

Was machen Fahrgäste, die an einem Bahnhof einsteigen, an dem es weder eine Verkaufsstelle noch einen Automaten gibt?

Hier ändert sich für den Kunden nichts. Abgeschafft wird ja nur die Sonderlösung. Steigt der Reisende an einem Bahnhof ohne Fahrkartenverkaufsmöglichkeit ein, kauft er nach wie vor die Fahrausweise beim Kundenbetreuer (KiN) im Zug zum Normalpreis.



Antje Tenner, Seniorreferentin Tarif- und Erlösmanagement DB Regio



Wie viele Bahnhöfe betrifft das?

Für unser Bediengebiet in Berlin und Brandenburg sind derzeit 61 Prozent der Zugangsstellen ohne stationäre Vertriebstechnik.

Und was passiert, wenn ein Automat vorhanden ist, aber nicht funktioniert?

Auch hier bleiben die Bestimmungen unverändert und es gibt den Verkauf im Zug zum Regeltarif. Wir informieren unsere KiN regelmäßig über Störungen der Verkaufstechnik; aller-

dings kann dies nicht immer minuten-genau erfolgen. Wenn der KiN der DB Regio die Störung nicht kennt, wird der Sachverhalt im Nachgang geprüft. Der Kunde kauft zunächst einen Fahrausweis im Zug und der Kundenbetreuer stellt eine spezielle Fahrpreisnacherhebung aus. Wenn die Prüfung ergibt, dass der Automat gestört war, wird der Kunde darüber informiert, dass die ausgestellte Fahrpreisnacherhebung niedergeschlagen wird. Im anderen Fall erfolgt die Zahlungsaufforderung im Nachgang der Prüfung.

Wie informieren Sie die Kunden über die Änderung?

Wir informieren unsere Kunden vor und auch noch einmal während der Reise über die Änderung. Wir nutzen dazu folgende Medien: stationäre Aushänge, Ansagen im Zug, Hinweise über die mobilen Bildschirmanzeigen und natürlich die regionalen Internetseite von DB Regio und dem VBB.

Vor allem aber haben wir unsere KiN gut informiert. Diese beantworten gern die Fragen der Fahrgäste und übergeben bei Bedarf weitergehende Informationsblätter zu den Änderungen.

Spendenmarathon im Rote-Schleifen-Zug

Aufklärung in der S-Bahn zum Weltaidstag



FOTOS: DAVID ULRICH

„Öffnet eure Herzen und eure Portemonnaies – es ist für einen guten Zweck!“, rief Sänger und Friedrichstadtpalast-Star (SHOW-ME) Oscar Loya nach seinem Auftritt auf dem Ringbahnsteig im S-Bahnhof Südkreuz dem Publikum zu. Gelegenheit dazu sollte es genug geben, denn kurz danach startete der „25-Stunden-Spenden-Marathon“ anlässlich des Weltaidstags. Von Freitag, 30. November, 14 Uhr, bis Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr, fand die diesjährige – besonders lange – Sammelaktion zum Weltaidstag auf der Ringbahn statt.

Seit 25 Jahren engagieren sich Mitarbeiter der Berliner S-Bahn in der Aufklärung über die Immunschwächekrankheit Aids. Ebenfalls



Blumen für Harry Krogmann (links) gab es von S-Bahn-Geschäftsführer Christoph Wachendorf (Mitte) und Ralph Ehrlich von der Berliner Aids-Hilfe.



Schauspielerin Barbara Schöne sammelte fleißig Spenden.

seit 25 Jahren werden Fahrgäste alljährlich zum Weltaidstag (1. Dezember) um Geldspenden für von der Krankheit betroffene Menschen gebeten. Seit vielen Jahren fährt dafür auf ausgewählten Strecken ein mit roten Schleifen geschmückter Sonderzug im Linieneinsatz.

Als Triebfahrzeugführer an der Spitze dieses Sonderzuges und zugleich an der Spitze der Bewegung für Solidarisierung und gegen Diskriminierung steht Harry Krogmann. Er rief 1987 die erste Aktion ins Leben. S-Bahn-Geschäftsführer Christoph Wachendorf und Vertreter der Berliner Aids-Hilfe dankten ihm mit einem Blumenstrauß und Präsentkorb für seinen unermüdlchen Einsatz.

Harry Krogmann fuhr auch in diesem Jahr die ersten Runden des Rote-Schleifen-Zuges und informierte die Fahrgäste dabei per Lautsprecheransagen. Im gesamten Zug unterstützten Prominente wie Schauspielerin Barbara Schöne und Miss Berlin, Sandra Wuttke, gemeinsam mit vielen weiteren Ehrenamtlichen und Mitarbeitern der S-Bahn Berlin die Aktion. Sie sammelten Spenden, verteilten Rote Schleifen und Informationsmaterial. Gemeinsam mit der Berliner Aids-Hilfe trägt die S-Bahn Berlin die wichtigsten Fakten über Ursachen und Folgen der Immunschwächekrankheit auf diese Weise in die Öffentlichkeit.

Der Erlös beträgt insgesamt 3889 € aus 18 vollen Dosen vom Zug und sechs Dosen vom S-Bahnhof Südkreuz. Im Zug sammelten an den zwei Tagen insgesamt 36 Personen – S-Bahn-Mitarbeiter in ihrer Freizeit sowie Freunde und Bekannte. • nd

Zwei Hütten voller Märchen

Theater zeigt Grimms Märchen für Jung und Alt im Monbijoupark

Es geschehen wieder Wunder: Die siebente Berliner Märchenhüttenaison beginnt im Monbijoupark und das sogar in zwei Hütten. Gezeigt werden 25 der schönsten Märchen der Gebrüder Grimm. Am warmen Ofen mit knisterndem Feuer, Kuchen und Glühwein lebt bei Kerzenschein der verlorene Zauber einer vergangenen Zeit wieder auf. Bis 28. Februar 2013 werden zwei halbstündige Grimm-Märchen pro Block gezeigt. Kinder ab vier Jahren kommen mittwochs bis freitags um 10 und 16.30 Uhr sowie an acht Wochenend-Vorstellungen auf ihre Kosten. Märchen für Erwachsene werden dienstags bis sonntags 19.30, 20, 21 und 21.30 Uhr sowie freitags und samstags um 22.30 Uhr gezeigt.

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung am 23. Dezember 2012 um 20 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Märchenhütte“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 14. Dezember 2012 (Datum des Poststempels)*. • cb

Tickets zu gewinnen!



BERND SCHÖNBERGER

Rotkäppchen und der Wolf in der Märchenhütte

www.maerchenhuette.de

Anfahrt:

S-Bf Hackescher Markt

S5 S7 S75

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Von turbulent bis beschaulich: Weihnachtsmärkte in Berlin

Wer sich mit Glühwein und Leckereien in Adventsstimmung bringen möchte, hat die Qual der Wahl. Über das ganze Stadtgebiet verteilt laden über 60 Märkte zum weihnachtlichen Bummel ein. Hier eine Auswahl, natürlich mit S-Bahn-Anschluss.

Hoch hinaus:

Wintertraum am ALEXA

Der Markt am traditionellen Standort zwischen Jannowitzbrücke und Alexanderplatz bietet wieder atemberaubende HochfahrGeschäfte und sorgt damit für Nervenkitzel pur in der Adventszeit.

„BOOSTERMAXXX“ heißt die neue Attraktion des Weihnachtsmarktes hinter dem ALEXA. Es ist mit seinen 55 Metern das weltweit höchste Fahrgeschäft seiner Art. In schwindelerregender Höhe erleben die Fahrgäste mit freischwebenden Beinen einen spektakulären Flug: BOOSTERMAXXX beschleunigt innerhalb von 3 Sekunden auf 100 km/h. Bis zu 16 Personen finden in den rotierenden Gondeln Platz und haben dazu freie Sicht auf Berlins wohl buntesten Weihnachtsmarkt und darüber hinaus.

Weitere spektakuläre Attraktionen: „Black Hole“ – Europas einzige

Indoor-Dunkel-Achterbahn – garantiert auf 420 Metern Fahrspaß und ein unvergessliches Erlebnis. Wieder dabei sind auch das größte mobile Riesenrad „Steiger“ mit 42 Gondeln und einer Höhe von 60 Metern sowie das weltweit höchste mobile Kettenkarussell „Sky Dance“ (55 Meter). Daneben finden Besucher spannende Kinderkarussells sowie Weihnachtshütten mit allerlei Leckerei – fröhliche Weihnachten für Jung und Alt im wahrsten Sinne des Wortes. Diese und viele weitere Attraktionen verwandeln mit ihren brillanten Farben den Weihnachtsmarkt in ein einzigartiges, kunstvolles Lichtspektakel.

Öffnungszeiten: bis 23. Dezember:

Montag bis Freitag 14 bis 22 Uhr

Samstag und Sonntag 12 bis 22 Uhr

Eintritt: frei

Anfahrt: **S5 S7 S75**

bis Alexanderplatz oder Jannowitzbrücke

Après-Ski-Stimmung:

Winterwelt am Potsdamer Platz

Beste Wintersportverhältnisse herrschen auf diesem Markt. Ob auf der Rodelbahn (12 Meter hoch, 70 Meter lang) oder auf der Eisbahn (520 qm) oder beim Eisstockschießen, überall ist Bewegung angesagt! Passend dazu fällt auch das kulinarische Angebot alpin aus. Die Salzburger Schmankerl-Hütt'n bietet österreichische Leckerbissen und authentische Skihütten-Atmosphäre.

Öffnungszeiten: bis 26. Dezember täglich

10 bis 22 Uhr,

am Heiligabend 10 bis 16 Uhr geöffnet.

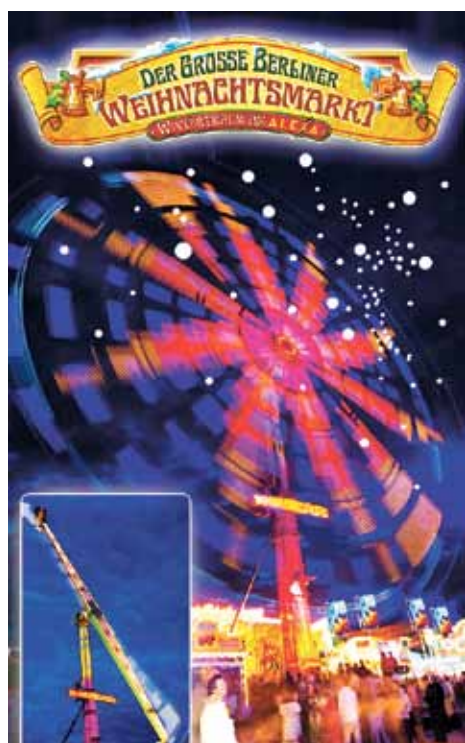
Eintritt: Der Eintritt auf den Weihnachtsmarkt sowie die Benutzung der Rodelbahn und Eisbahn ist frei.

Leihgebühr Snowtubes: 1,50 Euro/pro Fahrt

Leihgebühr Schlittschuhe: 2,50 Euro

Anfahrt: **S1 S2 S25**

bis Potsdamer Platz



Blick auf den Wintertraum am Alexa mit neuen Attraktionen, zum Beispiel dem BOSTERMAXXX (links)



Kreatives aus der Metropole: TrendMafia Designmarkt

Von Berlinern für Berlin lautet das Motto der TrendMafiosis. Von Kunst bis Trash reicht das Sortiment. Zum Weihnachtsmarkt in der ersten Etage der Karl-Liebknecht-Straße 11 in Berlin-Mitte, gleich neben dem Berlin Carré, präsentieren Künstler, Designer und Kreative einmalige und ganz besondere Geschenke für die Liebsten. Wer Entspannung vom Weihnachtsstress braucht, gönnt sich eine Nackenmassage.

Öffnungszeiten: an jedem Adventswochenende
Samstag und Sonntag, 13 bis 19 Uhr
Eintritt: frei
Anfahrt: **S5 S7 S75** bis Alexanderplatz

Der Königliche: Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg

Berlins größte Weihnatskrippe und aufwendige Illuminationen von Schloss und Park machen das Ambiente vor dieser ohnehin königlichen Kulisse perfekt. Für die kleinen Besucher gibt es historische Fahrgeschäfte, für die Erwachsenen Winzerglühwein und ausgesuchtes Kunsthandwerk. Alle gemeinsam finden vor der Schlossbühne weihnachtliche Unterhaltung beim Familienprogramm.

Öffnungszeiten: bis 26. Dezember
Montag bis Donnerstag 14 bis 22 Uhr
Freitag bis Sonntag 12 bis 22 Uhr,
Heiligabend geschlossen
Eintritt: frei
Anfahrt: **S41 S42** bis Westend

Der Traditionelle: Weihnachtsmarkt in der Spandauer Altstadt

Der historische Handwerkermarkt an der Nikolaikirche, die Krippe mit lebendigen Tieren und ein riesiges Angebot an Marktständen, Schaustellern und Kunsthandwerkern sind das Markenzeichen dieser festen Größe unter den Weihnachtsmärkten.

Mittwoch ist Familientag: Dann bietet jeder Stand mindestens ein Produkt zum Familien-Sonderpreis an. Freitags stimmen große Konzerte auf dem Marktplatz auf die Adventswochenenden ein.

Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag
11 bis 20 Uhr, Freitag 11 - 21 Uhr,
Samstag 11 bis 21 Uhr
Eintritt: frei
Anfahrt: **S5** bis Spandau

Trödel trifft Kunst: Der alternative Weihnachtsmarkt Friedrichshagen

Verspielt ausgeschmückte Holzmarktstände statt blinkender Fahrgeschäfte kennzeichnen den Geschenke- markt vor den östlichen Stadttoeren. Musikalische und pantomimische Live-Auftritte, Akkordeon, Saxophon & Querflöten spielende Künstler begleiten das von Antikhändlern, Trödlern, Künstlern, Kunsthandwerkern und Sammlern gestaltete Marktgeschehen rund um den S-Bahnhof Friedrichshagen.

Öffnungszeiten: 9., 16., 23. Dezember,
8 bis 16 Uhr
Eintritt: frei
Anfahrt: **S3** bis Friedrichshagen

Hat bis Neujahr geöffnet: Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche

Die City West bittet zum internationalen Weihnachtsmarkt. Die Gäste können „kulinarisch“ schlendern, von der „Burgunder Schänke“ über „Bella Italia“ und die holländische Mühle bis zum „Bayern-Häusl“. Der 29. Weihnachtsmarkt rund um die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche bietet in diesem Jahr zahlreiche neue Highlights: eines ist der „feuerspuckende“ Weihnachtsbaum, ein zwölf Meter hohes Metall-Kunstwerk.

Öffnungszeiten: bis 1. Januar 2013
Sonntag bis Donnerstag 11 bis 21 Uhr
Freitag und Samstag bis 22 Uhr
24.12., 11 bis 14 Uhr
25. und 26.12., 11 bis 21 Uhr
31.12., 11 bis 2 Uhr
01.01., 13 bis 21 Uhr
Eintritt: frei
Anfahrt: **S5 S7 S75** Zoologischer Garten

Mit Unterhaltungsprogramm: Brilliant Xmas@Sony Center

In diesem Jahr erstrahlt das Sony Center am Potsdamer Platz in funkeln- dem Saphirblau und brillantem Gold.

Erstmalig nimmt auch das spektakuläre Dach dieses Farbspiel auf. Ein überdimensionaler Adventskranz dient als Showbühne für das abwechslungsreiche Weihnachtsprogramm. Die „3 Berliner Tenöre“ zeigen an allen vier Adventswochenenden stimmigewaltig ihr Können und umfangreiches Repertoire.

Öffnungszeiten: bis 1. Januar 2013 täglich
14 bis 20 Uhr, am 24. Dezember geschlossen
Eintritt: frei
Anfahrt: **S1 S2 S25** bis Potsdamer Platz

Der Nostalgische: Weihnachtsmarkt am Opernpalais

Anlässlich des 300. Geburtstags Friedrich des Großen steht der diesjährige Weihnachtsmarkt in Berlins historischer Mitte zwischen Opernpalais und Schinkelplatz ganz unter dem Motto „Preußische Weihnacht“. Kunsthandwerker aus dem gesamten Bundesgebiet (z.B. aus dem Erzgebirge) sowie aus Tschechien präsentieren ein buntes Angebot an weihnachtlichen Waren und Geschenkideen. Laternenbauer, Kerzendreher, Spekulationsbäcker und Krippenbauer bieten die Produkte ihres Könnens an.

Öffnungszeiten: bis 26. Dezember
Montag bis Donnerstag 12 bis 21.30 Uhr,
Freitag bis Samstag 11 bis 22.30 Uhr,
Sonntag 11 bis 21.30 Uhr
Eintritt: frei
Anfahrt: **S5 S7 S75** Hackescher Markt
oder Friedrichstraße

Internationale Weihnacht am Berliner Hauptbahnhof

Die Bahnhofshalle am Washingtonplatz wird am 8. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr Schauplatz einer weihnachtlich-musikalischen Reise durch Europa. Das Kadmos Performing Ensemble mit Künstlern aus Frankreich, Dänemark, Deutschland und der Schweiz wird mit Gesang, Harfe und Trompeten auf das schönste Fest des Jahres einstimmen. Neben bekannten Weihnachtsliedern erklingen auch schottische Melodien für den Dudelsack.

Öffnungszeiten: 8. Dezember
von 15.30 bis 17.30 Uhr
Eintritt: frei
Anfahrt: **S5 S7 S75** Hauptbahnhof

Umfangreiche Investitionen in Stationen und Schienennetz

Großprojekte und barrierefreier Ausbau der Bahnhöfe werden fortgeführt

Die Deutsche Bahn AG investiert auch im kommenden Jahr wieder umfangreich in der Region Berlin/Brandenburg. Nach insgesamt 513 Millionen Euro in diesem Jahr sind im nächsten Jahr rund 541 Millionen Euro geplant. Davon sind für die Berliner und Brandenburger Stationen 89 Millionen und für das Schienennetz in den beiden Ländern rund 452 Millionen vorgesehen.

Im laufenden Jahr konnten wichtige Netzprojekte, wie die Streckensanierungen Grunewald-Wannsee, Bornholmer Straße-Schönholz und Marienfelde-Lichtenrade, termingerecht abgeschlossen werden. Wie vorgesehen, steuert jetzt elektronische Stellwerkstechnik den Zugbetrieb in Erkner und Müncheberg. Zahlreiche Stationen wurden erneuert. Bis heute sind 87 Prozent der 133 Berliner und 88 Prozent der 317 Brandenburger Bahnhöfe stufenfrei zu erreichen.

Im kommenden Jahr werden einige Großprojekte, wie der Um- und Neubau des Knotens Ostkreuz – Warschauer Straße, fortgeführt. Außerdem stehen aus dem Anfang des Jahres aufgelegten Infrastrukturbeschleunigungsprogramm (IBP) des Bundes zusätzlich 100 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen mehr als 260 Bahnhöfe modernisiert werden.

Bei der Modernisierung stehen kleinere und mittlere Bahnhöfe im Fokus. Die Maßnahmen reichen von der Herstellung der Stufenfreiheit durch den Bau von Rampen oder Aufzügen über die Modernisierung von Bahnsteigen sowie deren technischer Ausstattung bis zur Verbesserung der Fahrgastinformation und des Wetterschutzes.

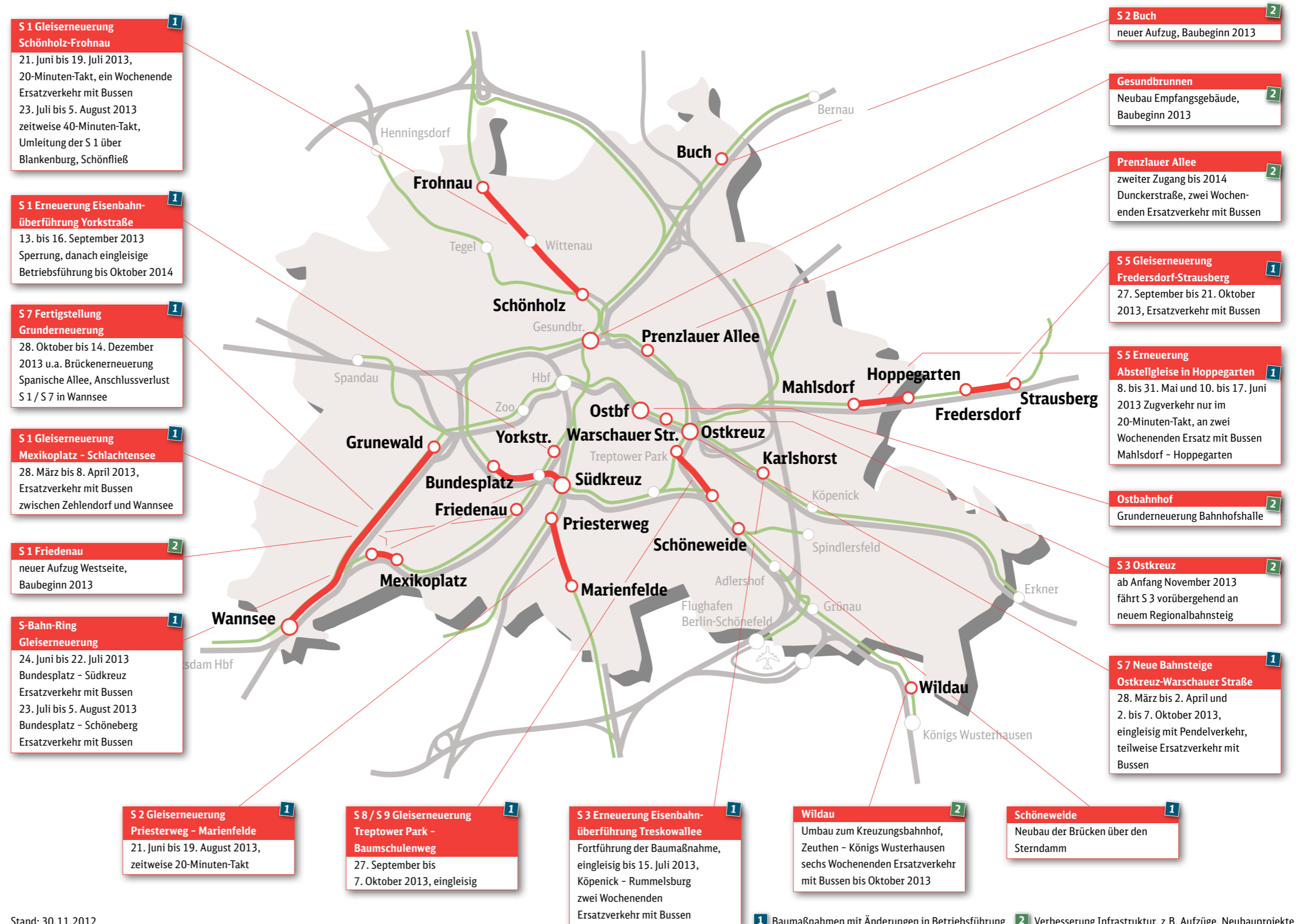
An elf Stationen, darunter Alt-Reinickendorf und Eichborndamm, profitieren die Reisenden von Aufzügen und Fahrtreppen für den barrierefreien Zugang. Der Bahnhof Berlin Friedrichstraße wird mit neuer Lautsprecher-technik ausgerüstet. Darüber hinaus werden elektrotechnische Anlagen und die Beleuchtung an vier Stationen erneuert. Auf dem Bahnhof Charlottenburg wird die Personenunterführung erneuert und auf 17 Berliner Bahnhöfen die Ausstattung auf den Bahnsteigen ergänzt beziehungsweise ersetzt.

Die 100 Millionen Euro aus dem IBP ergänzen die Investitionen von rund 700 Millionen Euro, die jährlich in Instandhaltung und Modernisierung der Bahnhöfe fließen. Das Geld stammt vom Bund, den Ländern und der Deutschen Bahn.

Die Listen der IBP-Projekte stehen im Internet: www.deutschebahn.com/ibp

Wo und wann im kommenden Jahr im S-Bahn-Netz gebaut und in die Infrastruktur investiert wird

Die größten Maßnahmen im Überblick



Stand: 30.11.2012

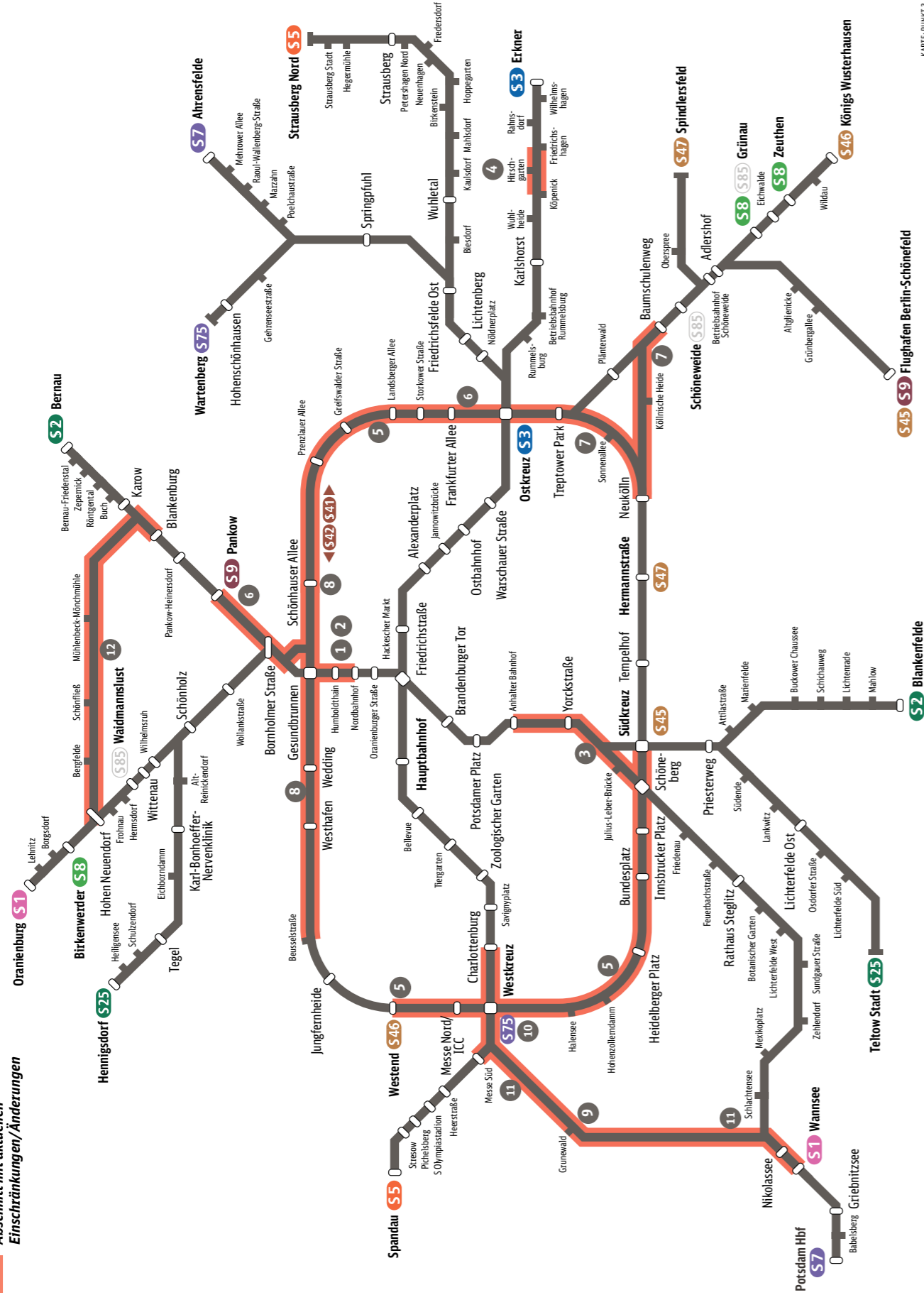
1 Baumaßnahmen mit Änderungen in Betriebsführung 2 Verbesserung Infrastruktur, z.B. Aufzüge, Neubauprojekte

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 6.12.2012, bis Sonntag, 23.12.2012

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen



KARTE: PUNKT 3

- 1** **Potsdamer Platz - Gesundbrunnen**
in der Nacht 17./18.12. (Mo/Di)
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Nordbahnhof - Gesundbrunnen Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 2
Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof fährt die S 2 nach Gesundbrunnen (= Bernau) von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).
S 1 fährt Wannsee - Nordbahnhof (Gleis 2), Zehlendorf - Nordbahnhof (Gleis 2) im 10-Minuten-Takt und Gesundbrunnen - Oranienburg
S 2 fährt Blankenfelde - Bernau, in Fahrtrichtung Bernau mit Umsteigen und Bahnsteigwechsel in Gesundbrunnen (Ankunft auf Gleis 1 (Bahnsteig in Richtung Nordbahnhof). Weiterfahrt von Gleis 4
S 25 fährt Teltow Stadt - Potsdamer Platz und Gesundbrunnen - Hennigsdorf
Fahrgäste der S 2 müssen in Fahrtrichtung Bernau in Gesundbrunnen umsteigen und den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).
Grund: Weichenarbeiten
- 2** **Potsdamer Platz - Gesundbrunnen**
in der Nacht 18./19.12. (Di/Mi)
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Nordbahnhof - Gesundbrunnen Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 2
Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof fährt die S 1 nach Wannsee von Gleis 3 und die S 2 nach Blankenfelde von Gleis 4 (jeweils Bahnsteig stadtauswärts).
Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S 2 nach Blankenfelde von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Bornholmer Straße).
S 1 fährt Wannsee - Nordbahnhof (Gleis 3), Zehlendorf - Nordbahnhof (Gleis 3) im 10-Minuten-Takt und Gesundbrunnen - Oranienburg
S 2 fährt Blankenfelde - Bernau, in Fahrtrichtung Blankenfelde mit Umsteigen und Bahnsteigwechsel in Gesundbrunnen (Ankunft auf Gleis 1, Weiterfahrt von Gleis 4) Bahnsteig in Richtung Bornholmer Straße
S 25 fährt Teltow Stadt - Potsdamer Platz und Gesundbrunnen - Hennigsdorf
Fahrgäste der S 2 müssen in Fahrtrichtung Blankenfelde in Gesundbrunnen umsteigen und den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).
Grund: Weichenarbeiten
- 3** **Schöneberg - Anhalter Bahnhof**
in der Nacht 19./20.12. (Mi/Do)
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Schöneberg - Anhalter Bahnhof Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Julius-Leber-Brücke fährt die S 1 in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).
S 1 fährt Wannsee - Oranienburg, Zehlendorf - Schöneberg (Gleis 2) und Anhalter Bahnhof - Gesundbrunnen jeweils im 10-Minuten-Takt
Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten
- 4** **Friedrichshagen - Köpenick**
in der Nacht 06./11.12. (Mo/Di)
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Friedrichshagen - Köpenick S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt in Fahrtrichtung Ostkreuz bitte in Friedrichshagen umsteigen (Weiterfahrt vom selben Bahnsteig gegenüber)
S 3 fährt Erkner - Ostkreuz, in Fahrtrichtung Ostkreuz mit Umsteigen in Friedrichshagen
Grund: Schwellenaustauschungen
- 5** **Ring**
in der Nacht 10./11.12. (Mo/Di)
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Ringbahn S 41: fährt auf dem gesamten Ring 1 bis 2 Minuten später
S 41 befährt den gesamten Ring, dabei 1 bis 2 Minuten später
S 46 fährt Königs Wusterhausen - Südkreuz
Grund: Stoptararbeiten
- 6** **Treptower Park - Pankow**
in der Nacht 06./07.12. (Do/Fr)
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Ringbahn S 41/S 42: bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park umsteigen
Taktänderung: Baumschulenweg - Neukölln Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 46
Taktänderung: Treptower Park - Neukölln Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz) sowie die S 8 in Richtung Grünau und die S 9 in Richtung Flughafen Schönefeld
von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S 41 von Gleis 12 (Gleis in Richtung Frankfurter Allee) und die S 42 von Gleis 11 (Gleis in Richtung Treptower Park).
- 7** **Schönefelde - Südkreuz/Ostkreuz**
in der Nacht 11./12.12. (Di/Mi)
von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Ringbahn S 41/S 42: bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park umsteigen
Taktänderung: Baumschulenweg - Neukölln Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 46
Taktänderung: Treptower Park - Neukölln Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt die S 46 (separate Linie Baumschulenweg - Westend) von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).
S 41 fährt Treptower Park (Gleis 4) - Süd-

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23				

- S 41 fährt Ostkreuz (Gleis 12) - Südkreuz (Gleis 11)
- S 42 fährt Ostkreuz (Gleis 11) - Gesundbrunnen - Westkreuz - Südkreuz - Ostkreuz (Gleis 12)
- S 8 fährt Grünau - Treptower Park (Gleis 4) und Greifswalder Straße - Blankenburger Birkenwerder
- S 9 fährt Flughafen Schönefeld - Treptower Park (Gleis 4)
- Grund:** Oberbauarbeiten, Schweiß- und Stoptarbeiten
- S 41 fährt Königs Wusterhausen - Südkreuz (ab Ostkreuz weiter als S 46 über Treptower Park (Gleis 1) - Baumschulenweg - Schönefelde nach Königs Wusterhausen). Die Verstärkzüge fahren Hermannstraße - Südkreuz - Westkreuz - Gesundbrunnen - Ostkreuz (ab Ostkreuz weiter als S 45 über Treptower Park, Gleis 1, - Baumschulenweg - Schönefelde nach Flughafen Schönefeld).
- S 42 fährt Schönefelde - Baumschulenweg - Treptower Park (Gleis 2) - Ostkreuz - Gesundbrunnen - Westkreuz - Südkreuz - Treptower Park (Gleis 4). Die Verstärkzüge fahren Schönefelde - Baumschulenweg - Treptower Park (Gleis 2) - Ostkreuz - Gesundbrunnen - Westkreuz - Südkreuz - Hermannstraße.
- S 45 fährt Flughafen Schönefeld - Schönefelde (weiter als S 42 über Baumschulenweg - Treptower Park (Gleis 2) - Ostkreuz - Gesundbrunnen). In der Gegenrichtung fährt die S 45 Ostkreuz - Treptower Park (Gleis 1) - Baumschulenweg - Schönefelde - Flughafen Schönefeld.
- S 46 fährt Königs Wusterhausen - Schönefelde (weiter als S 42 über Baumschulenweg - Treptower Park (Gleis 2) - Ostkreuz - Gesundbrunnen). In der Gegenrichtung fährt die S 46 Ostkreuz - Treptower Park (Gleis 1) - Baumschulenweg - Schönefelde -

Fortsetzung auf Seite 20

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 6.12.2012, bis Sonntag, 23.12.2012

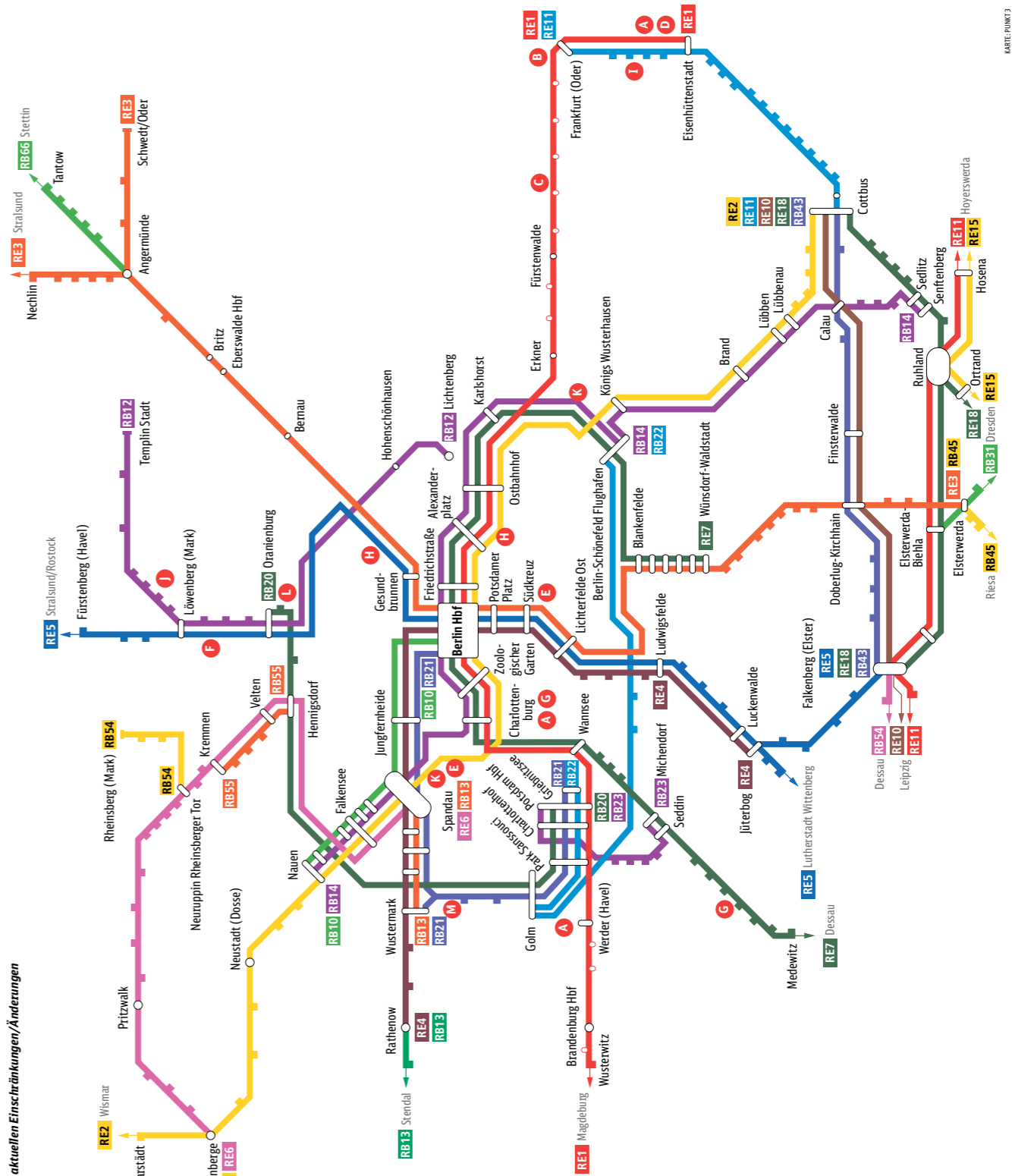
Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82. Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

- H** Am 14., 17. und 20.12., jeweils von 9 bis 15 Uhr, am 15.12. von 15 bis 21 Uhr
 - Umleitung aller RE 7 über Berlin-Gesundbrunnen - Berlin-Lichtenberg
 - Zur-/Weiterfahrt mit S 1/2 bzw. S 5/7
 - Halte von Berlin-Charlottenburg bis Berlin-Karlshorst entfallen.
- I** Am 14.12. ab 18 Uhr
 - Ausfall aller RE 1 zwischen Pillgram, Frankfurt und Eisenhüttenstadt
 - Ersatz durch Busse
- J** Am 15. und 16.12., jeweils ganztägig
 - Ausfall jedes zweiten RE 1 zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
 - Ersatz durch Busse
 - Der zwischen Fürstenwalde und Frankfurt überall haltende Takt verkehrt mit anderen Fahrzeiten
- K** Am 14., 17. und 20.12., jeweils von 9 bis 15 Uhr, am 15.12. von 15 bis 21 Uhr
 - Unterbrechung der Linie: westliche Teillinie verkehrt bis/ab Berlin Ostbf, östliche Teillinie umgeleitet von/nach Berlin-Lichtenberg
 - Zur-/Weiterfahrt mit S 5/7
- L** Am 14., 17. und 20.12., jeweils ganztägig
 - Ausfall aller RE 1 zwischen Frankfurt und Eisenhüttenstadt
 - Ersatzverkehr mit Bussen Zehdenick und Birkenwerder
 - Ersatzverkehr mit Bussen Zehdenick - Oranienburg
 - S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg
- M** Vom 11. bis 17.12., jeweils ganztägig
 - Ausfälle zwischen Wustermark und Priort
 - Ersatz durch Busse

- A** Magdeburg - Berlin - Eisenhüttenstadt
 - Ab 09.12.
 - RE 1 verkehrt wieder durchgehend über Potsdam - Berlin-Wannsee mit Halt in Berlin-Charlottenburg
- B** Am 14.12. ab 18 Uhr
 - Ausfall aller RE 1 zwischen Pillgram, Frankfurt und Eisenhüttenstadt
 - Ersatz durch Busse
- C** Am 15. und 16.12., jeweils ganztägig
 - Ausfall jedes zweiten RE 1 zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
 - Ersatz durch Busse
 - Der zwischen Fürstenwalde und Frankfurt überall haltende Takt verkehrt mit anderen Fahrzeiten
- D** Am 15. und 16.12., jeweils ganztägig
 - Ausfall aller RE 1 zwischen Frankfurt und Eisenhüttenstadt
 - Ersatz durch Busse (stündlicher Anschluss an RE 11)
- E** Wismar - Cottbus
 - 14.-20.12.
 - Umleitung einzelner Züge von Spandau über Potsdamer Platz, Südkreuz nach Königs Wusterhausen mit Halt in Berlin Hbf (tief)
 - Halte in Zoologischer Garten, Friedrichstraße, Alexanderplatz, Ostbahnhof entfallen
- F** Rostock / Stralsund - Berlin - Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)
 - Noch bis 26.04.2013
 - Streckensanierung Rostock - Berlin
 - Ausfall aller Züge (Rostock -) Neustrelitz - Berlin
 - Umfangreicher Ersatzverkehr mit Bussen bis Birkenwerder
 - RE 5-Pendelzug zwischen Birkenwerder und Berlin Hbf
- G** Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt
 - Ab 09.12.
 - RE 7 verkehrt wieder durchgehend über Berlin-Wannsee - Berlin-Charlottenburg.

- I** Charlottenburg - Grunewald
 - In der Nacht 10./11.12. (Mo/Di) von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - Bahnsteigänderung: in Westkreuz fährt die S 7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts) in Grunewald fährt die S 7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).
 - S 7 fährt Ahrensfelde - Potsdam Hbf
 - Grund: Schweißarbeiten
- J** Westkreuz - Wannsee
 - In der Nacht 16./17.12. (So/Mo) von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - SEV: Grunewald - Messe Süd - Nikolaasse - Wannsee
 - S 7 fährt Ahrensfelde - Westkreuz - Messe Süd - Olympiastadion und Wannsee - Potsdam Hbf
 - Fahrgäste in Richtung Potsdam Hbf fahren bitte bis Messe Süd und steigen dort in den Ersatzverkehr um. Aufgrund der Straßenführung fährt der Ersatzverkehr die Bahnhöfe in abwechselnder Reihenfolge an. Fahrgäste direkt nach Wannsee und Potsdam Hbf benutzen bitte auch ab Friedrichstraße die S-Bahn-Linie S 1.
 - Grund: Brückenbauarbeiten am Hüttenweg
- K** Blankenburg - Birkenwerder
 - In der Nacht 15./16.12. (Sa/So) von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - SEV: Blankenburg - Mühlenbeck-Mönchmühle - Schönfließ (Dorf) - Bergfelde - Hohen Neuendorf
 - S 8 fährt Grünau - Blankenburg
 - Fahrgäste zwischen Hohen Neuendorf und Birkenwerder benutzen bitte die S-Bahn-Linie S 1. Fahrgäste direkt nach Hohen Neuendorf und Birkenwerder benutzen bitte auch ab Bornholmer Straße die S-Bahn-Linie S 1. In Schönfließ hält der Ersatzverkehr nicht am S-Bahnhof, sondern ca. 1,1 Kilometer entfernt im Dorf in der Nähe der Kirche.
 - Grund: Belastungstopfing auf der Brücke Krontaler Straße und Arbeiten an der Fußgängerbrücke in Bergfelde

- L** Königs Wusterhausen. Eine separate Linie S 46 fährt Baumschulenberg - Neukölln - Westend.
- Fahrgäste der S 41 müssen in Treptower Park umsteigen und zusätzlich den Bahnsteig wechseln. Fahrgäste der S 46 in Richtung Westend müssen in Baumschulenberg umsteigen und den Bahnsteig wechseln. Beide Bahnhöfe sind barrierefrei ausgestattet.
- Grund: Gleis- und Stoptafelarbeiten
- M** Greifswalder Straße - Beusselstraße/Pankow
 - In der Nacht 13./14.12. (Do/Fr) von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - Taktänderung: Schönhauser Allee - Beusselstraße Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt
 - Taktänderung: Schönhauser Allee - Bornholmer Straße (- Pankow) Zugverkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 8
 - Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S 42 von Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Schönhauser Allee).
 - S 41 befährt den gesamten Ring, von Schönhauser Allee über Ostkreuz, Südkreuz, Westkreuz bis Beusselstraße im 10-Minuten-Takt
 - S 42 befährt den gesamten Ring, von Ostkreuz bis Schönhauser Allee im 10-Minuten-Takt
 - S 9 fährt Flughafen Schönfeld - Greifswalder Straße
 - Grund: Gleis- und Weichenarbeiten
- N** Grunewald
 - In der Nacht 06./07.12. (Do/Fr) von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - Bahnsteigänderung: in Grunewald fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts)
 - S 7 fährt Ahrensfelde - Potsdam Hbf
 - Grund: Schienenschleifen



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

KARTE POINT3

Tickets bei der S-Bahn Berlin

„Veranstaltungen & Events“ sind eine Auswahl der Ticketmaster-Angebote, die in den S-Bahn-Kundenzentren angeboten werden. Umtausch oder Erstattung von erworbenen Tickets ist nur nach Festlegung des jeweiligen Veranstalters möglich, z.B. bei Ausfall oder Terminverlegung.

VERANSTALTUNGEN & EVENTS

Gestochen scharf – Die Stachelschweine

Politik mal anders – die Kabarettisten durchleben alle Schwierigkeiten einer Parteigründung.



30. Dezember 2012, 20 Uhr

Preis: ab 20,90 € (zzgl. Gebühren)



Kabaretttheater
Tauentzienstraße 9
www.diestachelschweine.de

Bf Zoologischer Garten
S5 S7 S75 U2 U9

Axel Zwingenbergers Boogie-Woogie-Hits

Der einmalige Musikstil zieht die Hörer in den Bann und unterhält mit Improvisation und Melodie.



28. Dezember 2012, 20 Uhr

Preis: ab 18,25 € (zzgl. Gebühren)



Kammermusiksaal (Philharmonie)
Herbert-von-Karajan-Straße 1
www.boogiewoogie.net

Bf Potsdamer Platz
S1 S2 S25 U2

Jeff Wayne's Musical „War of the Worlds“

Der gleichnamige Film mit Tom Cruise war ein Riesenerfolg. Jetzt wird Berlin von Marsianern eingenommen.



05. Januar 2013, 20 Uhr

Preis: ab 46,25 € (zzgl. Gebühren)



O₂ World
O₂ Platz
www.thewaroftheworlds.com

Bf Warschauer Straße
S5 S7 S75 U1
Bf Ostbahnhof
S5 S7 S75

The Fantastic Shadows – Die Welt der Schatten

Der Fantasie sind in diesem akrobatisch und kunstvoll inszenierten Schattenspiel keine Grenzen gesetzt.



15. Januar 2013, 20 Uhr

Preis: ab 40,20 € (zzgl. Gebühren)



Tempodrom
Möckernstraße 10
www.flowmotiondance-company.com

S-Bf Anhalter Bahnhof
S1 S2 S25

AUSFLUGSTIPPS

AquaDom & SEA LIFE

Gewaltige Krebse warten darauf, entdeckt zu werden. Sie haben Zähne im Magen und bis zu drei Kiefer.



	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene	11,50 €	17,50 €
Kinder	11,50 €	12,50 €
Kombiticket*	27,00 €	29,50 €



Weitere Infos
Seite 23

Spandauer Straße 3
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)
www.visitsealife.com/berlin
S-Bf Hackescher Markt
S5 S7 S75
Bf Alexanderplatz
S5 S7 S75 U2 U5 U8

Madame Tussauds Berlin

Fotos mit Sissi und anderen glamourösen Lieblingsstars können nur hier hautnah aufgenommen werden.



	Vorteils-Preis	Regulärer Preis
Erwachsene	15,50 €	20,95 €
Kinder	15,50 €	15,95 €
Kombiticket*	27,00 €	29,50 €



Unter den Linden 74
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)
www.madametussauds.com/berlin

Bf Brandenburger Tor
S1 S2 S25 U55

Stadtrundfahrt mit dem Bus: BEX Sightseeing

Berlin kommt in Weihnachtsstimmung. Bei der Lichterfahrt entdeckt man die geschmückte Stadt.



City Circle Tour** 22,00 €



www.s-bahn-berlin.de

City Circle Plus Tour*** 22,80 €



www.berlinerstadt-rundfahrten.de

Lichterfahrt: bis 30.12.
(Kinder 6-14 Jahre: 6,50 €) 13,00 €
Buchung bei BEX Sightseeing: ☎ 030 8804190

* Kombiticket=Ticket gilt für LEGOLAND Discovery Centre, AquaDom & SEA LIFE und Madame Tussauds Berlin gleichzeitig.

** Mit der Berlin WelcomeCard oder der Berlin CityTourCard, beide bei der S-Bahn Berlin erhältlich, profitieren Sie bei diesen Touren von speziellen Ermäßigungen.

*** Kombiticket aus City Circle Tour und Tageskarte Berlin AB



Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.



Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in allen S-Bahn-Kundenzentren.

Faszinierend: Kokosnuss-Krabbe und Japanische Seespinne

„Invasion der Krebse“ noch bis Ende Dezember im AquaDom & SEA LIFE zu sehen

Zu spannenden Unterwasser-Einblicken lädt das AquaDom & SEA LIFE Berlin ein. Ganz ohne eine lange Reise ist es hier möglich, dem Verlauf des Wassers von den Quellen der Spree zu folgen.

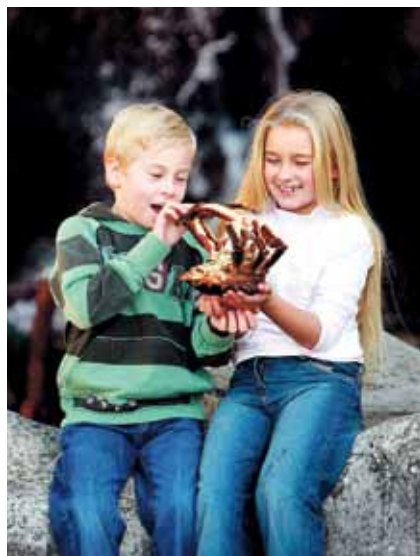
Weiter geht es in die Tiefen des Atlantiks bis in tropische Gewässer. Zu beobachten sind faszinierende Geschöpfe in naturgetreu gestalteten Süß- und Salzwasserbecken.

Nicht verpassen sollten Interessierte die noch bis Ende Dezember 2012 im SEA LIFE geöffnete Sonderausstellung „Invasion der Krebse“. Die Besucher erwartet der weltweit größte an Land lebende Krebs – die Kokosnuss-Krabbe. Sie kann bis zu 40 Zentimeter groß und vier Kilogramm schwer werden.

Einen weiteren Rekord stellt die Japanische Seespinne dar. Sie ist die weltweit größte im Meer lebende Krebsart mit einer Beinspannweite von bis zu 3,5 Metern! Außerdem ist eine fast unzählbare Krebsarmee zu bestaunen, die sonst nur in Mangro-

venwäldern dieser Erde zu finden ist.

Die Krebse sind in außergewöhnlich gestalteten Aquarien untergebracht. Diese sind so gebaut, dass sie großen Riesenkrebsen ähneln. Mit Hilfe von interaktiven Bereichen wird den



Ein Exemplar der Großen Seespinne dürfen Mutige auch in die Hand nehmen.

Besuchern eindrucksvoll vermittelt, wie der Körper und das Maul eines Krebses funktionieren. Im Gegensatz zu Wirbeltieren befindet sich bei Krebsen das Skelett nämlich außen – in Form des Chitinpanzers. Zudem verdeutlichen die unterschiedlichsten Lebensräume der Tiere, über welche erstaunlichen Fähigkeiten sie verfügen. Kurzum: Jeder Krebs ist einzigartig und einen Besuch wert.

• cb

i AquaDom & SEA LIFE
Spandauer Straße 3
www.visitsealife.com/berlin
Eintritt:
Tickets zum Vorteilspreis von 11,50 € (statt für Kinder 12,50 €, Erwachsene 17,50 €) sind in den Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich.
Anfahrt:
S-Bf Hackescher Markt
S5 S7 S75
Bf Alexanderplatz
S5 S7 S75 U2 U5 U8

4-Monats-Kalender 2013 der S-Bahn Berlin erhältlich

Der Wandkalender im Format 31 x 67 cm stellt vier Monate auf einen Blick dar. Für die bessere Übersicht erscheinen die Daten der Wochentage schwarz und der Sonn- sowie der Feiertage rot.

Der 4-Monats-Kalender der S-Bahn Berlin ist für das Jahr 2013 zum Preis von 4,50 Euro in den S-Bahn-Kundenzentren der Bahnhöfe Alexanderplatz, Friedrichstraße, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof, Potsdam Hbf, Spandau, Zoologischer Garten sowie über den Versandservice – dann zuzüglich Versandgebühren – erhältlich.



i www.s-bahn-berlin.de

Wenn in Synagogen Musik erklingt

Zweites Lewandowski-Festival vom 21. bis 23. Dezember 2012

Chöre aus Afrika, Europa und dem Nahen Osten werden zum diesjährigen zweiten Louis-Lewandowski-Festival vom 21. bis 23. Dezember in Berlin erwartet. „Louis Lewandowski, der bekannte jüdische Komponist synagogaler Musik aus dem späten 19. Jahrhundert, war durch die antisemitische Barbarei der Nazis fast in Vergessenheit geraten. Aber seine grandiose Musik ergreift die Menschen auch heute“, so Festivaldirektor Nils Busch-Petersen. Die Eröffnung findet in der Synagoge an der Pestalozzistraße durch das Synagogal Ensemble Berlin statt. Dem folgen Konzerte mit jeweils zwei Chören im stilwerk an der Kantstraße, in der Evangelischen Hoffnungskirche Pankow und in den Gärten der Welt in Marzahn.

Für das große Abschlusskonzert in der Synagoge Rykestraße verlost die

S-Bahn Berlin 5 x 2 Karten. Interessierte senden eine Postkarte mit dem Kennwort „Lewandowski-Festival“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 14. Dezember 2012 (Datum des Poststempels)*. Die Teilnahme ist auch unter www.s-bahn-berlin.de/ Gewinnspiele möglich.

Tickets zu gewinnen!

• cb



Le Chant Sacre aus Strasbourg

i www.louis-lewandowski-festival.de

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

RABATTE & VORTEILE FÜR STAMMKUNDEN DER S-BAHN BERLIN

www.s-bahn-berlin.de/rabatte



Geschenk-Ideen für S-Bahn-Abonnenten

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk? Dann hat die S-Bahn Berlin fünf Tipps, mit denen Sie Ihre Liebsten glücklich machen können! Als Abonnent der S-Bahn Berlin sparen Sie dabei jetzt doppelt, denn Sie profitieren von attraktiven Preisvorteilen – solange Ihr Abo gilt. Dabei ist es egal, ob ein Schüler-, Geschwister-, Azubi- oder Firmenticket, die VBB-Umweltkarte oder das VBB-Abo 65plus genutzt wird. Neben den hier vorgestellten Partnern gibt es übrigens noch viele weitere Anbieter, bei denen Sie Rabatte erhalten – teilweise bis zu 50 Prozent. Unter www.s-bahn-berlin.de/rabatte finden Sie alle Offerten.

Geschenktipp Nr. 1: „ABBA a Dream – Die Show“ – alle Plätze nur 29 Euro



FOTO: VERANSTALTER

Konzert mit Hits der Kultband

Noch heute zieht es alle auf die Tanzfläche, wenn „Dancing Queen“ und „Super Trouper“ erklingen. Die Disco-Hits von Agnetha, Björn, Anni-Frid und Benny schrieben musikalisch Weltgeschichte. Am 12. Januar 2013 um 20 Uhr wird „ABBA a Dream“ wahr: mit einer wirklich authentischen Show, den Hits und originalgetreuen Kostümen mit Pailletten und Plateauabsätzen im Glamour-Stil der 1970er Jahre. Die schönste Referenz an eine legendäre Zeit ist nicht nur eine Überraschung für ABBA-Fans.



S-Bahn-Abonnenten erhalten die Tickets der Kategorie 1 und 2 **für die**

Show am 12. Januar 2013 für jeweils **nur 29 €** (statt 55,00 € und 44,00 €).

Die Tickets zu den Vorzugskonditionen sind unter der Hotline ☎ 0335 4003774 unter dem Stichwort „S-Bahn Berlin“ zu bestellen (montags bis samstags von 9 bis 20 Uhr).

Konzertsaal Universität der Künste
Hardenbergstraße 33
Bf Zoologischer Garten

S5 S7 S75 U2 U9

www.pj-show.de

Geschenktipp Nr. 2: RIAS-Kammerchor – 50 Prozent Rabatt auf zweite Karte



FOTO: MATTHIAS HEYDE

Das neue Jahr 2013 klangvoll begrüßen

Wer einen klangvollen Start 2013 verschenken möchte, liegt mit Karten für das Neujahrskonzert am 1. Januar 2013 des RIAS-Kammerchors richtig. Um 20 Uhr präsentiert das zu den weltweit führenden Profichören gehörende Ensemble Werke von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach unter Leitung des Chefdirigenten Hans-Christoph Rademann. Gegründet 1948 als Chor des Rundfunks im Amerikanischen Sektor (RIAS), ist das bekannte Ensemble heute Teil der Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH Berlin.



S-Bahn-Abonnenten erhalten beim Kauf einer Karte **für das Konzert am 1. Januar 2013**

auf die zweite Karte 50% Rabatt.

Die Tickets sind gegen Vorlage von Abo-Wertabschnittes oder VBB-fahrCard im Besucherservice des RIAS Kammerchores, telefonisch* unter ☎ 030 20298725 bei Nennung des Stichwortes „S-Bahn-Rabattaktion RIAS Kammerchor“ oder online* über das Formular auf der S-Bahn-Homepage www.s-bahn-berlin.de/rabatte erhältlich.

Philharmonie Berlin, Großer Saal
Herbert-von-Karajan-Straße 1
Bf Potsdamer Platz

S1 S2 S25 U2

www.rias-kammerchor.de

* Versand der Tickets sowie persönliche Abholung im Besucherservice möglich, bezahlte Tickets können an der Abendkasse hinterlegt werden. Bei Bestellung bitte die Abo-Nummer beibehalten.

Geschenktipp Nr. 3: HOLIDAY ON ICE – Tickets bis zu 20 Prozent günstiger

FOTO: VERANSTALTER

Von „SPEED“ mitreißen lassen

Eiskunstlauf einmal anders – schnell, sexy und voller Adrenalin. Das verspricht „SPEED“ vom 28. Februar bis 17. März 2013 in Berlin. „SPEED“ katapultiert HOLIDAY ON ICE in eine neue Dimension. Eiskunstläufer, Tänzer, Akrobaten und Stunt-Skater überraschen bei ihrem außergewöhnlichen Spiel mit der Geschwindigkeit: durch die Kraft des Windes, auf Motorrädern oder beim Eisschnelllauf. Fliegende Artisten und rasante Motorhelden begeistern auch Actionfans für die Show.



S-Bahn-Abonnenten erhalten **10 % Rabatt** auf Tickets der Preiskategorie 1, auf die Kategorien 2 bis 4 sogar **20 % Prozent** (Versand zzgl. 4,90 €, Abendkassenhinterlegung zzgl. 2,90 €). Das Angebot gilt **für alle Shows vom 28.2. bis 17.3.2013, außer an Samstagen**. Die Karten sind online auf www.kartentipp.de/s-bahn-berlin und unter der Hotline ☎ 01805 8668* unter dem Stichwort „S-Bahn“ erhältlich.

Tempodrom
Möckernstraße 10
S-Bf Anhalter Bahnhof
S1 S2 S25
www.holidayonice.de

* 0,14€/Min. aus dem dt. Festnetz,
0,42€/Min. max. Mobilfunkpreise

Geschenktipp Nr. 4: VOCA PEOPLE – für alle Shows bis zu 20 Prozent Rabatt

FOTO: VERANSTALTER

Intergalaktisch: A-capella bis Beatbox-Kunst

„Musik ist Leben und Leben ist Musik!“ – Unter diesem Motto präsentieren VOCA PEOPLE professionellen A-capella-Gesang, legendäre Beatbox-Kunst und Comedy. Stage Touring bringt die acht intergalaktischen Superstars vom 29. Januar bis 3. Februar 2013 nach Berlin. Von Mozart über ABBA bis hin zu Michael Jackson – VOCA PEOPLE interpretieren mit feinsten Stimmakrobatik, live und ganz ohne Instrumente, über 70 Hit-Songs auf ihrer unterhaltsamen Reise durch die Musikgeschichte.



S-Bahn-Abonnenten erhalten **auf alle Shows vom 29. Januar bis 3. Februar 2013 10 % Rabatt** auf Tickets der Preiskategorie 1 sowie **20 % Rabatt** auf Kategorie 2 (Versand zzgl. 4,90 €, Abendkassenhinterlegung zzgl. 2,90 €). Erhältlich sind die Karten online auf der Seite www.kartentipp.de/s-bahn-berlin oder unter der Hotline ☎ 01805 8668* bei Nennung des Stichworts „S-Bahn“.

Admiralspalast
Friedrichstraße 101
Bf Friedrichstraße
S1 S2 S25 S5 S7 S75 U6
www.voca-people.de

* 0,14€/Min. aus dem dt. Festnetz,
0,42€/Min. max. Mobilfunkpreise

Geschenktipp Nr. 5: MUSICAL ROCKS! – fast 20 Prozent sparen

FOTO: THOMMY MARDO

Die besten Musicalhits in einer spektakulären Show

Die spektakuläre Light-Show und der überwältigende Sound eines Rock-Konzerts: In MUSICAL ROCKS! vermischen sie sich mit einer Auswahl der aufregendsten Stimmen der deutschen Musical-Szene, einer herausragenden Band und energiegeladenen Tänzern zu einem atemberaubenden Hit-Feuerwerk, das es so noch nicht gegeben hat.

Lassen Sie sich mitreißen von den besten Songs aus „Tanz der Vampire“, „We Will Rock You“, „Dirty Dancing“, „Lion King“, „Mama Mia“, „Elisabeth“ und mehr.



S-Bahn-Abonnenten erhalten für **die Show am 25. Januar 2013** von MUSICAL ROCKS! **20 % Rabatt** auf den Ticketgrundpreis (Zusendung per Post zzgl. 3,00 € Versand).

Bis sieben Tage vor der Show können die Karten unter ☎ 030 4799-7499 bei Nennung des Stichworts „S-Bahn“ bestellt werden.

Admiralspalast
Friedrichstraße 101
Bf Friedrichstraße
S1 S2 S25 S5 S7 S75 U6
www.musicalrocks.de

Prenzlau ist bereit für die LaGa

Der Bahnhof wurde kundenorientiert umgestaltet

Der Bahnhof Prenzlau ist seit November reisefreundlich und gut für die Landesgartenschau im nächsten Jahr gerüstet. Die Besucher können kommen – und das werden sie.



FOTO: A. MARTINOT

Bahnhofseröffnung in Prenzlau

Die 1000. Dauerkarte für die LaGa fand bereits im Vorverkauf ihre Besitzerin. Insgesamt erwartet die Stadt Prenzlau 300 000 Gäste zur „Grünen Wonne“, die vom 13. April bis 6. Oktober 2013 stattfindet. Da ist es eine gute Idee, sich bereits im Vorfeld Tickets zu sichern, die das Anstehen an den Kassen ersparen. Bis Ende des Jahres gibt es außerdem noch Rabatte.

Die Deutsche Bahn AG hatte seit

März dieses Jahres, in Zusammenarbeit mit der Stadt Prenzlau, die Bahnsteige einschließlich der Dächer kundenorientiert umgestaltet. Über zwei Rampen und zwei Aufzüge des neuen Personentunnels erreichen Bahnreisende jetzt auch stufenfrei ihre Züge.

Die Bahnsteighöhe entspricht jetzt der europäischen Norm für Fernverkehrsstrecken. Die Bahnsteige 1 und 2 sind jeweils 320 Meter, der Bahnsteig 7 140 Meter lang und mit neuer Beleuchtung, modernen Lautsprecheranlagen, Dynamischen Schriftanzeigern sowie einem angepassten Wegeleitsystem ausgestattet. Bereits im letzten Jahr wurde das Empfangsgebäude umfassend saniert.

Bis 31.12.2012 gibt es Rabatt auf die Dauerkarten:

Erwachsene: 55,00 € statt 2013 80,00 €

Kinder: 12,00 € statt 2013 16,00 €

Ermäßigte Karten (Studenten, Menschen mit Behinderung ab 50 Prozent): 44,00 € statt 2013 64,00 €

www.laga-prenzlau2013.de

Mit der Draisine in den Weihnachtsbaumwald

Noch freie Plätze am 22. und 23. Dezember 2012

Auf der großen Hebeldraisine führt die etwa halbstündige winterliche Fahrt gemeinsam bis vor die Tür der Weihnachtsbaumplantage. Am kuscheligen Lagerfeuer gibt es wohltemperierten Glühwein und alkoholfreien Punsch. Gut gestärkt geht es auf die Pirsch in den Weihnachtsbaumwald. Mit Axt oder Säge werden die grünen Tannen oder Blaufichten kurz über dem Waldboden von der Wurzel getrennt. Die erforderlichen Werkzeuge auch für das Anspitzen des Stammes stehen kostenlos bereit. Tatkräftige Helfer leisten bei allen Aktionen gern Unterstützung. Nach getaner Arbeit geht es mit Baum und Draisine zurück.

Zum Ausklang kann in einem nahen Restaurant ein vorbereitetes Gänsebratenessen gebucht werden.

Sparen Sie mit dem Kennwort „Streifzug des Monats“. Weitere Informationen und Buchung unter ☎ 03377 3300850 sowie unter www.erlebnisbahn.de

AUSFLÜGE LEICHT GEPLANT



Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt neben dem DB Reisezentrum im Berliner Hauptbahnhof in der Ebene -1, Mo bis Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr

Hier erhalten Sie

Kataloge & Flyer zur Planung und Ideensammlung für den nächsten Urlaub und für Ausflüge ins Land Brandenburg und nach Mecklenburg-Vorpommern! Karten, Reiseführer und Broschüren sowie Gutscheine gibt es unter www.regiopunktshop.de

Hier können Sie

sich über das aktuelle **RegioTOUR-Angebot informieren** und gleich Ihre Wunsch-Tour **buchen!** Freuen Sie sich über einen perfekt organisierten Tag inklusive Bahnfahrt und Mittagessen. Oder Sie schauen und buchen selbst unter www.regiotouren.de

Entdecken Sie im nächsten Streifzug des Monats: Rundum erholt ins neue Jahr



© Pablo Castagnola

Mehr Zeit mit den Liebsten verbringen, mal richtig abschalten und öfter raus in die Natur: Viele von uns beginnen das neue Jahr mit solchen Vorsätzen. DB Regio Nordost hilft Ihnen, Ihre guten Absichten in die Tat umzusetzen. Begleiten Sie uns auf eine Erholungsreise in die schönsten Winterlandschaften Brandenburgs! Verbringen Sie einen Tag im Naturpark Hoher Fläming und entspannen Sie in der Bad Belziger SteinTherme. Oder machen Sie einen Ausflug in die ursprüngliche Natur des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin. Die Bahn bringt Sie nicht nur bequem ans Ziel, sondern hält auch in Kooperation mit dem „Burghotel Bad Belzig“ und dem „VCH-Hotel Haus Chorin“ viele Überraschungen bereit. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der punkt 3.



Mit dem Sonderzug zum Striezelmarkt

Programmhöhepunkte an den Adventswochenenden

Wieder setzt die Deutsche Bahn an den Adventswochenenden Sonderzüge zum Dresdner Striezelmarkt ein. In der punkt 3-Ausgabe vom 22. November waren die Pläne bis zum 8. Dezember abgedruckt. Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember und für die darauffolgenden Wochenenden ändern sich die Zeiten geringfügig.

Programmhöhepunkte für die kommenden Adventswochenenden sind das Stollenfest am 8. Dezember (Abfahrt des Sonderzuges in Berlin Hbf an diesem Tag 9.09 Uhr!), der Tag der Kreuzkirche am 9., das Pyramidenfest am 15., das Schwibbogenfest am

16., das Christbaumschmücken am 22. und das Breslauer Weihnachtsfest am 23. Dezember.

Hier die Fahrpläne der Sonderzüge für den 9., 15.+16., 22.+23. Dezember:

9.05 Uhr	ab Bln-Gesundbr.	an 20.55 Uhr
9.11 Uhr	Berlin Hbf (tief)	20.49 Uhr
9.14 Uhr	Potsdamer Platz	20.47 Uhr
9.22 Uhr	Südkreuz	20.39 Uhr
9.44 Uhr	Blankenfelde	20.20 Uhr
9.53 Uhr	Zossen	20.10 Uhr
10.33 Uhr	Doberlug-Kirchhain	19.29 Uhr
10.49 Uhr	Elsterwerda	an 19.13 Uhr
11.24 Uhr	an Dresden Hbf	ab 18.26 Uhr

Ab Deutschland Emerald Princess ab / an Warnemünde

PRINCESS CRUISES
escape completely

Inkl. deutscher Bordbetreuung

Skandinavien & Russland

ABFAHRTSTERMINE
15., 26. Mai 2013 | 06., 17., 28. Juni 2013
09., 20., 31. Juli 2013 | 11., 22. August 2013
02. September 2013

REISEVERLAUF
Warnemünde (Deutschland) - Tallinn (Estland)
St. Petersburg (Russland) - Helsinki (Finnland)
Stockholm (Schweden) - Kopenhagen (Dänemark)
Oslo (Norwegen) - Aarhus (Dänemark)
Warnemünde (Deutschland)

Genießen Sie 12 Tage Skandinavien & Russland schon ab **1.399 EUR**

Buchen Sie diese oder andere Princess-Kreuzfahrten im Reisebüro im Hauptbahnhof Berlin
Europaplatz 1 | 10557 Berlin | Fon 030 297-42163
berlin@reisebueroimbahnhof.com
Mo. bis Fr. 9 - 14 Uhr und 14:30 - 18 Uhr

Reisebüro im Bahnhof

M Silvester im Mürzitz Hotel

vom 28.12.2012 - bis 01.01.2013

4 Übernachtungen mit Halbpension, Winterwanderung mit Führung, Silvesterball:
"Stimmung, Spaß und gute Laune-jetzt schlägt's 13"
Festbüfett, Unterhaltungsprogramm, Tanz nach Livemusik, Feuerwerk

Preis p.P. ab **348,00 €**

Mürzitz Hotel GmbH • Am Seeblick 1 • 17192 Klink • Tel.: 03991 141855
Fax: 03991 141852 • www.mueritz-hotel.de • info@mueritz-hotel.de

VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsbäume von Späth
Ab dem 7. Dezember

Auf ihrem festlich-funkelnden Weihnachtsmarkt vom 7.-9. Dezember starten die Späth'schen Baumschulen den Verkauf ihrer besten Weihnachtsbäume von Berlin: hochwertige Nordmann- und Nobilistannen, Schwarzkiefern und Rotfichten. Die Späth-Bäume sind erstmals auch auf dem Lucia-Weihnachtsmarkt in der Kulturbrauerei/ Prenzlauer Berg und in der Arminius-Markthalle in Moabit zu bekommen. Späth'sche Baumschulen, Späthstraße 80/81, 5 Baumschulenweg, ☎ 030 639003-0
www.spaethsche-baumschulen.de

Weihnachtsmarkt
in den Späth'schen Baumschulen
7.-9. Dezember
7. Dez. 15-20 Uhr | 8.+9. Dez. 11-20 Uhr
www.spaethsche-baumschulen.de

Bernauer Weihnachtsmarkt
13. bis 16. Dezember 2012

Do-Sa 12-20 Uhr, So 12-18 Uhr

Rund um die St.-Marien-Kirche bieten Kunsthandwerker und Händler u. a. Keramik, Korb- und Honigwaren, Tiffany- und Laubsägearbeiten, Schmuck, handgefertigte Seifen, Kerzen und Kerzenständer an. Auf die Besucher wartet ein buntes Programm mit Theater, Musik und Gesang. Der Marktplatz verwandelt sich in einen Rummelplatz, wo die jüngsten Besucher beim Karussellfahren auf ihre Kosten kommen; in der Bürgermeisterstraße gibt es viele Stände mit Angeboten für den Gabentisch und leckeren Naschereien.

Infos: Tourist-Information, ☎ 03338 761919

ADVENT KÜNSTLER-STATION

ART
SBH
MEXIKOPLATZ
ZEHLENDORF
jeden **ADVENT SORNTAG**
11-19⁰⁰

KUNSTHANDWERK
MALEREI
MODERNSCHMUCK

Dessau hat das auch – und länger!

Ab 9. Dezember fährt der RE 7 wieder auf direktem Weg im 2-Stunden-Takt von Berlin nach Dessau. Anlass zu prüfen, ob folgende nicht ganz ernst gemeinte Aussage stimmt: Was Berlin kann, kann Dessau auch – und manches sogar länger.

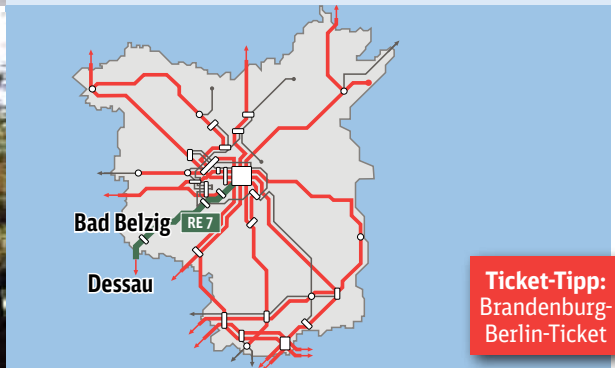


Fahrempfehlung ab 9. Dezember:

Mit dem RE 7 im 2-Stunden-Takt nach Dessau, z.B.

09.17 Uhr	↓ ab Berlin Hbf	↑ an 18.44 Uhr
10.15 Uhr	↓ ab Bad Belzig	↑ ab 17.47 Uhr
10.50 Uhr	↓ an Dessau Hbf	↑ ab 17.11 Uhr

www.bahn.de, DB-Regio Kundendialog ☎ 0331-2356 881, -882



Ticket-Tipp:
Brandenburg-Berlin-Ticket

Bild oben: „Tante JU“ in Dessau, Bild unten: Meisterhäuser in Dessau

Dessau ist die ältere Stadt.

Berlin feierte soeben seinen 775. Geburtstag, Dessau begeht im kommenden Jahr seinen 800. mit einer Vielzahl von Sonderveranstaltungen, wie Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerten, Sportveranstaltungen, Volksfesten. Das große Jubiläumsfest vom 5. bis 7. Juli 2013 in der Innenstadt kann man sich schon einmal vormerken.

Dessau hat die ältere Bauhaus-Tradition.

Entstanden ist das Bauhaus 1919 in Weimar. Noch heute steht hier das Musterhaus „Am Horn“, 1923 gebaut als erstes Projekt, das konsequent in Architektur und Einrichtung dem Bauhausprinzip folgt: Die Form gehorcht der Funktion. Als Lehrer konnte der Gründer Walter Gropius im Lauf der Jahre bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Johannes Itten, Josef Albers, Paul Klee, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer gewinnen. Konservative Thüringer Parteien lehnten jedoch die linken Bauhauskünstler von Anfang an ab. Finanziell und politisch von der Thüringer Regierung unter Druck gesetzt, beschloss der Meisterrat 1925 den Umzug nach Dessau. Dort bot der

Flugzeugbauer Hugo Junkers eine Förderung, zudem herrschte ein liberales politisches Klima. 1925/26 wurde in Dessau das berühmte Bauhausgebäude nach Entwürfen von Walter Gropius errichtet. 1932 erzwangen die Nationalsozialisten die Schließung der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert. Heute ist das Bauhausgebäude Sitz der Stiftung Bauhaus Dessau, Museum und Ort der Gestaltung, Forschung und Lehre. Bauhausgebäude und Meisterhäuser wurden 1996 von der UNESCO in die Welterbe-Liste aufgenommen.


Die Berliner Bauhaus-Tradition begann mit der Übersiedlung des seit 1960 in Darmstadt bestehenden Bauhausarchivs und der Bereitschaft Berlins, finanzielle Mittel sowie das Grundstück für ein Museumsgebäude zur Verfügung zu stellen. Das Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung in Berlin erforscht und präsentiert heute Geschichte und Wirkungen des Bauhauses in einem wiederum von Walter Gropius entworfenen Gebäude.

Wer mehr über das Dessauer Bauhaus (gut 10 Geh-Minuten vom Bahnhof entfernt) wissen möchte, schließt sich der täglichen öffentlichen Führung um 11 Uhr an und hat danach auch die Möglichkeit, die Meisterhäuser zu besichtigen. Gesamtrundgang

ca. 2 Stunden. Danach empfiehlt sich ein Mittagsimbiss im Bauhaus-Club – natürlich in den berühmten Bauhaus-Freischwingern sitzend. Wer eher auf Bratwurst und Glühwein steht, spaziert über den Märchen-Weihnachtsmarkt in der Zerbster Straße.

Dessau hat die „Tante JU“ länger.

In Dessau liegen die Wurzeln der „Tante JU“. Zwar fliegt im Gegensatz zu ihrer Berliner Schwester die Dessauer JU 52/3m nicht mehr, das Hineinklettern kostet dafür nur den Museums-Eintritt in das Technikmuseum „Hugo Junkers“. Dieses will die Industrie- und Luftfahrtgeschichte der Region mit vielen greifbaren Exponaten anschaulich machen. Sehenswert sind neben „Tante JU“ und weiteren Flugzeugen u.a. der Junkers Windkanal (1933/34), die Kompensierscheibe zur Justierung der Bordinstrumente (1935) und das Junkers-Verwaltungshochhaus (1934/35), www.technikmuseum-dessau.de (Buslinie 10 bis Haltestelle Finanzamt)

 Tourist-Information Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 2c
06844 Dessau-Roßlau
☎ 0340 2041442 und 0340 19433
www.dessau-rosslau-tourismus.de

Wintertouren zu Fuß und auf dem Wasser

4 Aktiv-Tipps für die kalte Jahreszeit

Nikolaus-Kanutour

Im Winter ins Kanu setzen? Aber ja! Die geführte Tour startet ab Weihnachtshaus/Haussee in Himmelpfort und macht mit Picknickpause, Lagerfeuer, Glühpunsch und Nikolaus-Überraschung Lust darauf, sich aufs Wasser zu wagen. Kanus können bei Nordlicht ausgeliehen werden. Das eigene Boot kann gern mitgebracht und weihnachtlich geschmückt werden.

Termin: 09. Dezember, 11 bis 15 Uhr

Preis: 17 Euro p.P. im Nordlicht-Kanu, 12 Euro p.P. im eigenen Boot, Sonderpreise für Familien

Weitere Infos: www.nordlicht-kanu.de
Anmeldung erbeten!

Winterwanderung in der Eichheide

Diese Wanderung der Naturwacht führt in die westlich des Werbellinsees gelegenen Wälder der Schorfheide, die auf alten Forstkarten auch als „Eichheide“ oder „Eichenschorfheide“ bezeichnet werden. Jahrhundertalte Baumriesen zeugen noch vom einstigen Traubeneichenwald. Winterliche Impressionen der durch die Eiszeit geprägten Landschaft und wärmender Glühwein warten auf die Wanderer.

Termin: 16. Dezember, 10 bis ca. 13 Uhr

Preis: Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei.

Weitere Infos: ☎ 033 393 63819
www.naturwacht.de

Tierfütterungen im Wildpark Schorfheide

An den Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien finden im Wildpark Schorfheide öffentliche Tierfütterungen statt. Um 11 Uhr bei den Fischottern, 11.30 Uhr bei den Luchsen und um 14.30 Uhr bei Luchsen, Elchen und



Die Luchse im Wildpark Schorfheide freuen sich auf die Bescherung am 9.12..



Kielings
Natur-Tipp

Andreas Kieling ist Tier- und Naturfilmer, bekannt u. a. durch die ZDF-Serie „Terra X: Kieling – Expeditionen zu den Letzten ihrer Art“ und sein Buch „Ein deutscher Wandersommer“. Er durchstreifte mit seiner Hündin Cleo auch die Naturlandschaften Brandenburgs und steht als Botschafter für das Urlauberlebnis Natur rund um Berlin.

Rothirschen. Am 9. Dezember gibt es den Weihnachtsmarkt mit Tierbescherung um 14 Uhr. Jedes Tier bekommt einen Weihnachtsbaum mit seinen Lieblingsspeisen.

Eintritt: 5,50 Euro, ermäßigt 4 Euro

Weitere Infos: www.wildpark-schorfheide.de

Neue Wanderflyer für den Naturpark Hoher Fläming

Rechtzeitig für winterliche Wanderungen und zum Vormerken für das nächste Jahr sind die vier neuen Flyer „Wandern rund um ...“ erschienen. Sie stellen die schönsten Wanderwege rund um die vier Burgen im Naturpark Hoher Fläming vor: Burg Ziesar, Burg Eisenhardt in Bad Belzig, Burg Rabenstein und Schloss Wiesenburg. Für den gelungenen Ausflug gibt es Übersichtskarten mit Angaben zur Streckenlänge und Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten.

Weitere Infos: www.flaeming.net



Weitere Reisetipps:

Naturspecial „Andreas Kieling entdeckt Brandenburg“ kostenfrei bestellen beim Informations- und Vermittlungsservice der TMB ☎ 0331 2004747
www.naturreisen-brandenburg.de

www.reiseland-brandenburg.de
Filmclip „Mit Andreas Kieling durch Brandenburgs Weltnaturerbe“ auf
www.youtube.com/naturerlebnis

Auf Facebook: www.facebook.com/naturerlebnis

POTSDAM-TIPP



Die Stadt der Schlösser und Gärten erleben: von Berlin Hauptbahnhof mit der S 7 nach Potsdam

Weihnachtliche Genüsse

16.12. ab 11 Uhr

Adventsbrunch-Buffer im Schloss Cecilienhof
Köstlichkeiten aus der Schlossküche in den weihnachtlich dekorierten Salons, inklusive ausgewählter Getränke 35 Euro p.P., Kinder bis 14 Jahre ermäßigt.

www.potsdamtourismus.de

16.12., 15.00-17.30 Uhr

FLUXUS+ Teatime

Kaffee und Kuchen bei Pop- und Jazz-Improvisationen am Klavier im Museum FLUXUS+, Eintritt frei.

www.potsdamtourismus.de

Täglich

Fünf-Gänge-Weihnachtsmenü

Exquisites Fünf-Gänge-Menü in Bender's Gaststätte zur Ratswaage am Neuen Markt, u. a. Cassis Sorbet, Rinderfilet mit Zwiebel-Balsamico Jus oder Christstollen-Parfait, 49,50 Euro p.P.

www.benders-ratswaage.de

25. und 26. 12.

Adventsbrunch an der Havel

Reichhaltiges Brunchbuffet mit Blick auf das verschneite Havelufer im arcona HOTEL AM HAVELUFER, inkl. ausgewählter Getränke 21,50 Euro p.P. Reservierung ☎ 0331 9815561

<http://potsdam.arcona.de>

25.12. ab 18 Uhr

Candle-Light-Dinner im Dorint

Dinner-Buffer bei Klaviermusik mit köstlichen Vorspeisen, Gans & Co. sowie weihnachtlichem Dessertbuffet, 29 Euro p.P.



FOTO: DORINT SANSSOUCI

<http://hotel-potsdam.dorint.com>

31.12.

Silvestergala im „Friedrich Wilhelm“

Ein 5-Gang-Gala-Menü im Gourmetrestaurant „Friedrich Wilhelm“ mit korrespondierenden Weinen sowie Wildpark-Silvesterfeuerwerk, 260 Euro p.P., Reservierung ☎ 0331 55050, info@bayrisches-haus.de.

Weitere Veranstaltungen:

www.potsdamtourismus.de

Brandenburger Köche ausgezeichnet

Gault Millau und Michelin belohnen hohe Kochkunst mit Punkten und Sternen

Brandenburger Köche bieten hohe Kochkunst, wie die aktuellen Auszeichnungen von Gault Millau und Guide Michelin auch in diesem Jahr beweisen. Insgesamt 15 hervorragende Restaurants eignen sich damit besonders für kulinarische Entdeckungsreisen rund um Berlin.

Die Tester des Gault Millau bescheinigen Alexander Dressel vom „Friedrich Wilhelm“ in Potsdam und Philipp Liebisch vom „Sandak“ in Senftenberg, dem Gourmetrestaurant des Wellnesshotels Seeschlösschen, den Aufstieg in die Klasse der Köche mit „hoher Kochkunst und Kreativität“. Beide erhalten 16 Punkte.

Auf 15 Punkte gesteigert haben sich Marco Giedow in der „Alten Schule“ in Reichenwalde und Matthias Rösch, aktueller Brandenburger Meisterkoch in der „Villa am See“ des Sport & SPA A-ROSA am Scharmützelsee.

Ganz neu ausgezeichnet sind das „Seehotel“ in Großräschen, das die Erwartungen „auf beachtlichem Niveau“ übertraf und dafür 14 Punkte erhielt sowie das „Kochzimmer“ in Beelitz, das für seine „entspannte

Landküche voller Enthusiasmus“ 13 Punkte bekam.

Das Team um Oliver Heilmeyer vom Restaurant „17fuffzig“ aus Burg im Spreewald führt wie im Vorjahr die Riege der Brandenburger Spitzenköche an – mit 17 von 20 möglichen Punkten.

Respektable 16 Punkte verteidigte



In Brandenburg bereiten ausgezeichnete Köche hervorragendes Essen.

Brandenburgs einzige weibliche Spitzenköchin, Carmen Krüger in „Carmens Restaurant“ in Eichwalde.

15 Punkte erhalten Frank Schreiber vom „Goldenen Hahn“ in Finsterwalde sowie der neue Küchenchef Carsten Rettschlag aus dem „Juliette“ und Steffen Specker in „Speckers Landhaus“, beide in Potsdam.

Dieter Kobusch vom „Vier“ in Luckenwalde und Peter Krüger aus der „Klostermühle“ in Alt Madlitz erreichen 14 Punkte.

Der renommierte Michelin-Guide für Deutschland 2013 zeichnete erneut das „17fuffzig“ und das „Friedrich-Wilhelm“ mit je einem Stern aus. Den „Bib Gourmand“ für sorgfältig zubereitete, oftmals regional geprägte Speisen zu moderaten Preisen, vergaben die Michelin-Tester unter anderem an das „Inspektorenhaus“ in Brandenburg an der Havel und an das Restaurant Philippsthal in Nuthetal.

Viele der Restaurants laden mit weihnachtlichen Menüs oder festlichem Gänseessen zu winterlichen Ausflügen ein.

www.reiseland-brandenburg.de

WINTERLICH GENIEßEN

Wintertag im Schloss



Schloss Steinhöfel Hotel
Steinhöfel
(Seenland Oder-Spree)

Ruhig und idyllisch gelegen, finden sie in Schloß und Park einen optimalen Erholungs- und Tagungsort. Mit der Schloss-Stube, dem Restaurant „Valentin“ und dem Café „Luise“ vermittelt Schloss Steinhöfel vielfältige Erlebnismöglichkeiten für das gastronomische Angebot.

Leistungen: 1 Übernachtung inkl. Frühstück, zur Begrüßung je ein Glas Prosecco, 1 x 3-Gänge-Abendmenü, Nutzung der Sauna

75,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Winter in Alt Ruppin



Hotel & Restaurant Am Alten Rhin
Neuruppin (Ruppiner Seenland)

Im Zentrum des kleinen Städtchens Alt Ruppin, am Ufer des Rhinflusses befindet sich unser familiengeführtes 3 Sterne Superior Hotel. Ob in Opas gemütlicher Kaminkneipe oder in unseren Restaurants können Sie bei einem ausgedehnten Frühstück den Tag beginnen und am Abend regionale und internationale Spezialitäten genießen.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstück, 1 x Piccolo und Bademantel auf dem Zimmer, 1 x 2-Gänge-Menü, Überraschungsdessert, Kaffee „Feinschmecker“, 1 x Fondueabend, 1 x Kutschfahrt mit Kuchen und Glühwein, 1 Massage

169,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Brandenburg winterlich genießen



Hotel Esplanade Resort & Spa
Bad Saarow
(Seenland Oder-Spree)

Das Hotel befindet sich direkt am Nordufer des Scharmützelsees, umgeben von nahezu unberührter Natur. Viel Raum für ein neues Körpergefühl erwartet Sie (gerade in den Wintermonaten) auf 3500 qm in unserem ESPLANADE SPA.

Leistungen: 3 ÜN im DZ Kategorie „Relax“ inkl. Frühstück, 1 x Obstkorb auf dem Zimmer, 1 x Märkisches Peeling, 1 x Unterwasser-massage, 1 x Aquabiking, 1 Glas Sekt, 1 handgefertigte Seife

252,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



Weihnachtszeit in Brandenburg

Drei Märkte in historischen Kulissen

In der Weihnachtszeit finden in ganz Brandenburg Veranstaltungen mit besonderem Charme statt. So öffnet auf Schloss und Gut Liebenberg an allen Adventswochenenden der Weihnachtsmarkt mit Schauwerkstatt und Kunsthandwerk, Märchenerzählerin und Bastelwerkstatt (Eintritt: 1,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei).

In Brandenburg an der Havel verzaubert der Weihnachtsmarkt direkt auf dem Neustädtischen Markt, im Herzen der Havelstadt, die Besucher (1. bis 23.12.).

Mittelalterliches Flair versprüht der „Weihnachtsmarkt der Sinne“ im Burghof der Burg Rabenstein an den ersten drei Adventswochenenden.



FOTO: SCHLOSS UND GUT LIEBENBERG

www.reiseland-brandenburg.de

Schlösserfahrten schenken

Gutscheine für Tagesfahrten ab Dezember erhältlich

Brandenburgs Schlösser, Parks und Kirchen können Ausflügler auch 2013 wieder auf den Schlösserfahrten der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH entdecken. Die abwechslungsreichen Tagesausflüge können pünktlich zu Weihnachten bereits als Gutscheine verschenkt werden. Neu dabei ist die Schlösserfahrt in die Prignitz: Das Renaissance-schloss Demerthin, die Plattenburg und das Barockschloss Wolfshagen werden besichtigt, zum Abschluss führt der Weg in das Modemuseum Schloss Meyenburg (Termine: 11.05., 15.06., 13.07., 14.09. 2013).

Zwischen den Stationen ist Zeit für eine Stärkung. Ebenfalls neu ist die Tour zu den Orgeln des Joachim Wagner im Barnim und in der Uckermark. Es geht zur Nikolaikirche in Bad Freienwalde und nach Sternhagen zu einer der ältesten komplett erhaltenen Orgeln. In der St. Marien-Kirche in Angermünde erwartet die Ausflügler sogar ein kleines Konzert auf der Wagner-Orgel (Termine: 04.05., 08.06., 24.08., 21.09. 2013). Die Schlösserfahrt in den Süden Brandenburgs führt 2013 zum Wasserschloss Fürstlich Drehna, dem

klassizistischen Schloss Wiepersdorf, Schloss Lübben und der Gutskapelle Reuden (Termine: 25.05., 23.06., 18.08., 29.09. 2013). Im Havelland geht es auf den Spuren Fontanes zu den Schlössern Sacrow, Marquardt, Ribbeck und Kartzow. Zum Abschluss wird das historische Landgut A. Borsig vorgestellt (Termine: 26.05., 30.06., 04.08., 22.09.). Die Schlösserfahrten starten und enden jeweils am Bahnhof Berlin Zoologischer Garten und kosten inklusive Busfahrt, Besichtigungen, Mittagessen und Kaffeegedeck 69 Euro pro Person.



FOTO: TMB-FOTODRACHIV

Die Schlösserfahrt in der Prignitz führt auch zum Modemuseum Schloss Meyenburg.

i Anfragen und Buchung:
☎ 0331 2004747
www.schloessertouren.de

WINTERLICH GENIEßEN

Wintertraum



Pension „Zum Schlangenkönig“
Burg (Spreewald)

Inmitten der Streusiedlung von Burg im Ortsteil Kauper liegt direkt an einem Fließ (Spreearm) die Frühstücks-Pension „Zum Schlangenkönig“ mit einem eigenen kleinen Hafen.

Leistungen: 2 ÜN inkl. Frühstück, 1 Flasche Sekt, 1 x Std. Glühweinkahnfahrt durch die romantische Winterlandschaft, 1 x 4 Std. Eintritt in die SpreewaldTherme mit Sauna, 1 x Hot-Stone-Rückenmassage mit echten heißen Basaltsteinen (30 Min.)

95,00 € p.P. im Doppelzimmer
105,00 € Fewo (33 m²), 120,00 € Fewo (40 m²)
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013



Wellness- und Kurhotel
Legde/Quitzebel
(Prignitz)

Unsere weitläufige, sehr schöne Anlage liegt direkt in der idyllischen, naturbelassenen Prignitz und besteht aus dem Wellnesszentrum, Appartements, Komfortzimmern, Restaurant und der Villa Heinke.

Leistungen: 4 ÜN im DZ, inkl. Frühstück, 1 x Unterwassermassage, 1 x Ölbad in der Whirlwanne, 1 x Rückenmassage, 1 x Fangopackung, 1 x Eintritt Therme Bad Wilsnack (2 Std. ohne Sauna)

199,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Zwischen Burgzinnen und Wassergraben



The Lakeside Burghotel zu Strausberg
Strausberg (Seenland Oder-Spree)

Das Hotel im englischen Landhausstil mit altertümlich anmutenden Burgzinnen und Wassergraben verspricht ein Ambiente der besonderen Art. Griechisch-Römisches Schwimmbad, Saunalandschaft sowie ein Beauty SPA mit Spezialmassagen, Kosmetik, Packungen und Ayurveda Ölgüssen- und Massagen. **Leistungen:** 2 ÜN im komfortablen DZ inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet, inkl. Fitness-Saunalandschaft, 1 x Seidenhandschuhmassage, 1 x Ganzkörperwohlfühlmassage mit Grapefruit-Mandarinen-Zedernholz und Palmarosaöl, Schwimmbadnutzung

148,00 € p. P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



Jetzt Abo-Kunden werben und **40-Euro-Prämie sichern!**

VBB-Umweltkarte – 244 Euro sparen!*

Gilt in:     



Prämie sichern, Geld sparen und Berlin erleben – mit der VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo.

Die Bahn macht mobil.

Attraktive Prämienspartner (Auswahl)



* Rechnerischer Preisvorteil des Abonnements der VBB-Umweltkarte Berlin AB mit jährlicher Abbuchung gegenüber dem Einzelkauf von 12 Monatskarten.

